1 JAHR

5

MY WAY

MY WAY NR. 5, MAI '87, 2. JAHRGANG, PREIS: 2,50 DM

INHALT

WELL!WELL!WELL!
BAILOUTERS
CRAZY CROCODILES
THE MEETING
CLIFF BARNES & THE FEAR OF WINNING
JEAN BEAUVOIR
MICHELLE-SHOCKED
LOLITAS
WORLD PARTY
CELIBATE RIFLES
CHILLS
ROCKY HORROR SHOW
ROIR
SCRATCH ACID
ÄNI (X) VÄX
UPRIGHT CITIZENS

PREISRÄTSEL!!!

May 10, 1957

SID VICIOUS 1957-79

February 2, 1979

Hallo! Mit dieser fünften Ausgabe von MY WAY feiere ich das einjährige Bestehen meines Independent-Fanzines. Bekanntlich ist ja die erste Ausgabe im April '86 erschienen. Damals ~~noch~~ nur mit mehrseitigen Stories und ohne ausführliche Plattenkritiken, einem Konzertkalender, News und Interviews. Das alles habe ich auf eure Anregung hin und weil ich mit der Zeit über bessere Informationsmöglichkeiten verfügte, eingeführt. Dank der Vertriebe und Indi-Plattenläden ist der Verkauf des Hefts kein großes Problem mehr. Da mittlerweile auch das Preis/Leistungsverhältniss stimmt. So bekommt man diesmal für 2,50 DM ein informatives Heft mit 34 Seiten. Bei dem Preis wird es auch bleiben! Auch weiterhin werde ich mich um Beilagen, wie die tolle CONSTRICTOR-Flexi, bemühen. Diese ist auf gute Resonanz bei den Lesern gestößen. Zum Einjährigen gibt es ein PREISRÄTSEL! Näheres auf der nächsten Seite. Noch was zum Inhalt: bei der weiten Bandbreite der Musikstile und Musiker wird es bleiben. Denn gerade damit kommt MY WAY gut an und füllt eine Lücke aus. Diesmal gibt es z.B. Stories über Acts aus Australien, Neuseeland, U.S.A. und dem Vereinigtem Königreich. Natürlich blieben mir auch die musikalischen Aktivitäten in der Heimat nicht verborgen. Wer also Bands und Musiker kennt über die ich mal was schreiben soll. Nur her damit! Da mir die informative und einigermaßen aktuelle Erstellung von MY WAY allein garnicht möglich wäre, möchte ich hier zum ersten Mal eine Gruß-und Dankliste abdrucken.: Hartmut "Bierze" Biermann/Holger Schmidt(Rostok Vampires)/NEW ROSE/Jutta Tenow(Line Records)/Phil Boa(Constrictor)/H.J. Richter(Heute)/Emilio Winschetti(Überschall)/Isa Barnick(S.P.V.)/Dietrich(Rough Trade)/Fabsi(Weser Label)/Hansi Steinmetz(Sputnik Music)/Stephan(Normal)/Frank Zabbé(Konsumterror)/Uwe Mindrup(Durchbruch)/Jochen(Big Store)/Matthias Lang/Lars Weber/Joker/Udo Preising/Alfred Hilsberg(WSFA)/John,Coofy und Wallis von den Membranes,Eddie Wagner(Bailouters)/Eric Schürmann/Harald "Sack" Ziegler,von dem der tolle AIDS-Comic ist/Frank Kühl (Smarten Up)/"Just Another Girl", dem Johnny Thunders Fanclub/W.Müller(RockyHorror)/François Cactus(Lolitas)/Adam Riese(Äni(X) Väx)/Martin,Berthold und Georgie von Land of Sex & Glory/J. Classen(High Heels)/Geoff Freeman(Turbo-Hy-Dramatics)/Outatune&Aktiv Musik für Cliff Barnes & The Fear Of Winning/Alfred Zeller(Modell Records)/Music Maniac Records/Metronome/Ariola/Rainer Kitzmann(Days Of Sorrow,The Riffs)/Wienfried Pickart (Weed Tapes)/Münstermann/der Livestation und dem Freizeitzentrum-West für viele tolle Konzerte/FünfUndVierzig(John Cale)/ und nätürlich alle Leser, die MY WAY gekauft und bekannt gemacht haben. Hoffentlich habe ich keinen vergessen-auch diese Fans sollten sich angesprochen fühlen. Ich finde es sehr nett, das sich die Musiker und Label überhaupt mit mir und meinen Mitarbeitern abgegeben haben. Denn von der Auflagenhöhe her ist MY WAY unbedeutend-aber es leistet wohl wichtige Pionierarbeit für die Indi-Szene. Ja, ihr habt richtig gelesen, mittlerweile habe ich mit dem Matthias und dem Lars zwei feste Mitarbeiter. Und wenn ich gute Berichte von Jemanden bekomme, werde ich die auch gerne abdrucken. Besonders Comics,Filmberichte und Buchbesprechungen fehlen noch.
Viel Spaß mit MY WAY Nr.5 und schreibt mir wenn ihr mehr Informationen zu bestimmten Musikern/Bands haben wollt oder Anregungen/Kritik für das Heft habt. Bitte 0,80 Rückporto beilegen!
THIS FANZINE IS DEDICATED TO SID VICIOUS!

Ulrich

ULI (LAST CHANCE)

Ebet Roberts

IMPRESSUM

REDAKTION: MY WAY
c/o Ulrich Gernand
Finkenstr. 8
4709 Bergkamen

MITARBEITER dieser Ausgabe:
MATTHIAS LANG, JOKER,
LARS WEBER
SILKE BRZUSKA
ERIC SCHÜRMANN

MY WAY erscheint jeweils am 01. Februar, Mai, August, November und ist bei: Konsumterror, Durchbruch, Last Chance(Dortmund), Die Schallplatte(Kamen) erhältlich.

SID VICIOUS doing it HIS WAY with Mick Jones and Nancy S.

MIT GROSSEM PREISRÄTSEL:

Zum einjährigen Bestehen von MY WAY habe ich ein paar tolle Preise für euch besorgt. Und es ist ganz leicht eine der Platten, Badges oder sogar das MEMBRANES-T-Shirt zu bekommen. Schreibt nur auf eine Postkarte wer der Sänger/Gitarrist auf dem nebenstehenden Photo ist. Schickt diese Karte bis zum 31.Mai an die Redaktionsadresse. So,und jetzt viel Glück!
Alle richtigen Einsendungen nehmen an der Verlosung der Gewinne teil. Die Gewinner werden in MY WAY Nr.6(August) veröffentlicht. Mitarbeiter sind natürlich von der Teilnahme ausgeschlossen!

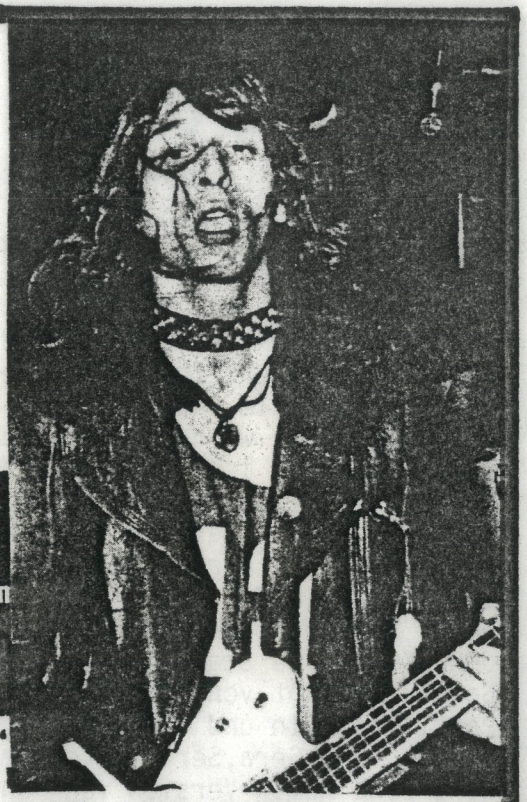


PHOTO: MARK IVINS

JE 1X

Membranes - T-Shirt

the Constrictor-Singles -7"
001 - 1000 VIOLINS
002 - MEMBRANES
003 - T.V.PERSONALITIES
alle Collectors - Singles sind streng limitiert und enthalten fast immer unveröffentliche Songs, Mixe oder Raritäten.

PHILLIP BOA New recorded "I dedicate my soul to you" 7" with unreleased B-Side.

3X
LOLITAS
LP/A french kiss...

WHAT'S SO FUNNY ABOUT..

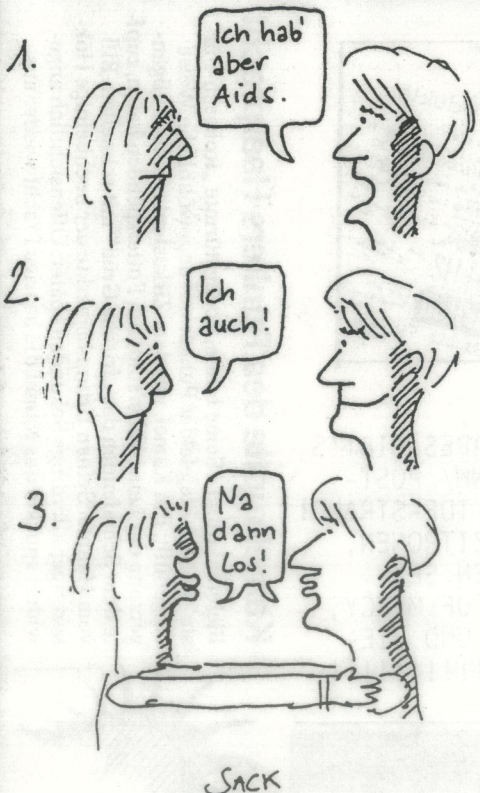
4X "Songs of Love & Fury" BADGES

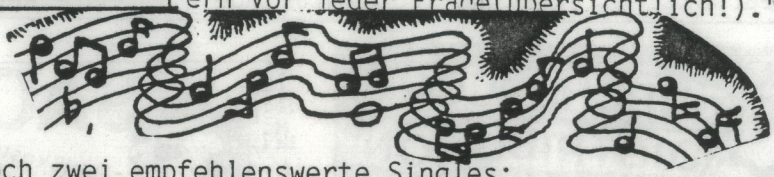
CONSTRICTOR CONSTRICTOR

1X
PALOOKAS Virginia's Wolf (Constrictor) – Zwei dumpf hypnotische Hochgeschwindigkeitsnummern auf dieser 7-Inch, die, wären sie auf der die Indie-Charts hinaufstürmenden LP zu finden, zu deren Höhepunkten zählen zu würden.

Letters

Andreas Blaha schreibt: "Von den Musikzines ist mir MY WAY im Moment und mittlerweile eins der liebsten....So geschrieben,daß man es auch lesen kann,ohne daß dies K(r)ampf&Arbeit bedeutet.So gestaltet,daß es auch was zu kucken gibt. Echt 'n gutes Layout. Und ganz besonders gut finde ich die Offenheit."
Harald Ziegler fasst es knapp zusammen: "Gute Bandbreite(Gruppen,Fanzines etc.); gut finde ich auch die Interviews mit Nummern vor jeder Frage(übersichtlich!)."





Noch zwei empfehlenswerte Singles:
DER BÖSE BUB EUGEN, (Weser-Label/Efa 02416): eine rote 7" mit den beiden Liebesliedern "Mädchen vom anderen Stern" und "Augen wie Revolver". Besonders "Augen wie Revolver" ist diesen Schweizern gut gelungen. Zuerst betört uns eine Schöne mit ihren Blicken und dann beobachten uns dieselben Augen "wie Revolver", wenn man einer Anderen nachblickt.Ja, so ist das Leben.
THE SHORT ROMANS, (Upfront/Teldec 6.14770): in blauem Vinyl ist nach zwei Jahren Wartezeit endlich diese Single der Mendener erschienen. Sie sind jetzt bei einer großen Firma und haben die Möglichkeiten imStudio voll ausgenutzt. Doch mit "Radio" (ein Hit!) und "Jealous Way" sind sie sich und ihrem Stil treu geblieben. (siehe Termine!)

NEW RELEASES!

BIG STORE RECORDS:Sampler mit:WellWellWell,Lolitas,Ferry Boat Bill,Land Of Sex & Glory,Flowerpornoes, This Bad Life,Creeping Candies,Politicians,Strangeman, Broken Jug,Wedding Bells/SPUTNIK MUSIC:The Daltons "This Heat"-LP; The Tundra Talk"One Million Years"-1stSingle.

NEWS:

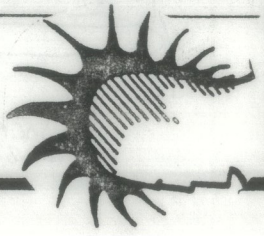
Die **MIMMI'S** gibt es wieder! Sie haben festgestellt, da sie zwei Arten von Musik lieben: Hard & Heavy und den guten,alten Säuferpogo. Also gibt es sowohl BAD LADIES & THE WILD LOVERS als auch die MIMMI'S. Im April lief die "POGO;SUFF;KARTOFFELCHIPS TOUR '87", bei der die MIMMI'S wechsleweise Bier,Chips oder Rabatt auf den Eintrittspreis verteilten. Auch auf dem WESER-LABEL wird es demnächst 'ne neue Band geben: die **BARBARELLAS** aus Wiesbaden. Sie sollen wie die PHOTOS klingen und ihre Platte soll im Mai erscheinen. Im Juni soll dann eine Platte der Barbarellas zusammen mit EDDIE CONSTANTINE rauskommen. Die sehr erfolgreiche Italien-Tour im Dezember hat die LP von **BODY & THE BUILDINGS** auf Platz 1 der italienischen Indi-Charts gebracht. In Österreich waren sie auch im TV (Jugendsendung OKAY) und Radio (MUSIKBOX/Ö3) zu bewundern. Im Berliner Kabelfernsehen stellte die Gruppe drei Songs ihrer LP vor. In März waren sie wieder in Italien; im April stand Skandinavien auf dem Programm. Seit einigen Tourneen ist der englische Bassist PHIL BROWN (ex-FRED BANANA COMBO) festes Mitglied. Vertriebsdeals sind schon mit Schweden,Dänemark,Italien,Schweiz und Österreich geschlossen. Ihre Mai-Tour wird sie am 8. Mai auch nach Dortmund führen.**JOHNNY THUNDERS** hat eine Mini-Tour durch die U.S.A. beendet. Zusammen mit den alten DOLLS:NOLAN und KANE spielte er im New Yorker Ritz Hit nach Hit: Pills, In Cold Blood, Too Much Junkie Business. Andere HEARTBREAKER-Klassiker folgten: It's Not Enough, Can't Keep My Eyes On You. JOHNNY spielte stark und selbstsicher seine Gitarre und auch der Gesang war intensiv. So der Bericht von George Kazepis (aus den Fan-Club News). Zusammen mit Glen Matlock, Patti Palladin und J.C. Carrol(Mandoline und Accordeon) hat JOHNNY eine alte Doris Day Nummer "Que Sera,Sera" aufgenommen. Die Rückseite der neuen Single auf JUNGLE-Records wird eine Remix-Version von "Short Lives" einnehmen. Anfang Mai soll auch endlich die offizielle THUNDERS Biography "Johnny Thunders-In Cold Blood", herausgebracht von Jungle Books, erscheinen. Das Werk ist mit über 100 Photos reich bebildert und in Zusammenarbeit mit dem Meister entstanden. In Italien ist eine neue LP der **MEMBRANES** mit hauptsächlich neueingespielten Sachen von "Songs Of Love & Fury" auf CALEIDO erschienen. Die für April geplante U.S.-Tour wurde wegen fehlender Visa auf den Mai verschoben. Zu uns werden sie frühestens im Herbst oder erst 1988 kommen. Bald soll eine Compilation-LP "Back Catalogue" mit frühem Material erscheinen. Für den Sommer ist eine neue Single "Time Warp 1991 und eine fünfwöchige Europa-Tour geplant ...."we are into heavy-metal at the moment and hip-hop, and getting into trouble...", so John in einem Brief. Bei CONSTRICTOR ist außerdem eine limitierte Single mit "Kennedy '63" und "Spike Milligan's Tape Recorder" im Februar erschienen.
weitere Neuerscheinungen: MINT ADDICTS-Naked Eyes (LP/Constrictor), THE ARCH CRIMINALS-Hang (LP/Überschall), THE JAYHAWKS-The Joy of Love (12"/Überschall), NITZER EBB-Let Your Body Learn (7" u. 12") und That Total Age (LP/ Mute Records/Intercord).

KONSUMTERROR VERTRIEB
zines,tapes + platten
liste für 60 pfennig
in stamps bei frank
zabbé,rehhaldenweg 33
7060 schorndorf oder
dirk ridder,silcherst
r.33,7064remshalden
wir suchen ständig ne
aes zeug zum vertreib
en(nur auf komission)

ÜBER 120 LIVETAPES GIBT'S BEIM **MÜNSTERMANN**/ POSTFACH 1215/2408 TDF-STRAND! CURE, GOLDENE ZITRONEN, TOTE HOSEN,ALIEN SEX FIEND, SISTERS OF MERCY, CLASH, MIMMI'S UND VIELES MEHR!!!!!!!!!!!!!!!!
LISTE GEGEN RÜCKPORTO!

Kamel rupfte des Punkers Haarpracht

Bielefeld (dpa) - Seine bunte, hochgetürmte „Irokesen-Bürste" hat ein Bielefelder Punker auf ungewöhnliche Weise eingebüßt: Ein Kamel, mit dem Zirkusleute in der Fußgängerzone der Leineweberstadt um Futterspenden baten, rupfte dem Schlafenden das „frische Grün" mit schnellem Biß vom Haupte. Seinen Irrtum bemerkte der hochbeinige Hökkerträger allerdings Sekunden später: Offensichtlich angewidert spuckte das Kamel die haarige Pracht wieder aus.



WELL WELL WELL

Gut vierzig Leute hatten sich am 24.02.87 beim WELL!WELL!WELL!-Konzert in der Dortmunder LIVE-STATION eingefunden, von denen aber auch nur wenige wegen der Musik gekommen zu sein schienen. Der Termin mitten in der Woche schien doch mehr Leute abzuschrecken, als der Eintrittspreis von nur 3 DM angelockt hatte. Das Konzert ging gut anderthalb Stunden, in denen WELL!WELL WELL! alle Lieder der ersten Seite ihrer hervorragenden Debut-Mini-LP "No Roses", sowie etliche andere gute Westcoast-Rock-Stücke spielten. Stimmung wollte nicht so recht aufkommen, so daß die Gruppe auch nach drei an einem Stück gespielten Zugaben hinter der Bühne verschwand, wo das folgende Interview mit Rainer Übelhöde, dem Gitarristen der Band, gemacht wurde:

MW: Wie lange existieren WELL!WELL!WELL! schon?

RÜ: Wir spielen schon seit '82 oder '83 zusammen,damals haben wir noch in 'nem Raum geprobt, der als Schutzbunker konzipiert war, mit Eingangsschleusen und so weiter, den wir natürlich auch nicht richtig isolieren durften, weil der ja für den Ernstfall vorbereitet werden sollte und mit konzentriert üben war da auch nicht viel drin.

MW: Wie seid Ihr auf den Bandnamen gekommen?

RÜ: Kennst du das Buch "Clockwork Orange" oder den zugehörigen Film von Stanley Kubrick? Ist 'ne ziemlich negative Science-Fiction-Geschichte in einer düsteren Plastic-Zukunft, in der es um Jugendbanden geht. In einer Szene steht der Hauptdarsteller in einem Plattenladen und geht so die Platten durch, von Gruppen, die es als das Buch geschrieben wurde, noch nicht gab, zum Beispiel auch eine Gruppe mit dem Namen: WELL!WELL!WELL!. "Heaven 17" haben ihren Namen übrigens auch daher. Außerdem heißt Well!well!Well! im Englischen in etwa soviel wie Toi! Toi!Toi!. Das Buch haben wir alle echt gut gefunden und so haben wir uns dann WELL!WELL!WELL! genannt. Den Namen haben wir auch schon ewig. In England gibt's angeblich auch 'ne Gruppe, die den gleichen Namen hat, wovon wir damals allerdings nichts wußten.

MW: Vom Publikum kam ja heute nicht allzuviel an Reaktion, was meint Ihr denn dazu?

RÜ: Der Termin hier in Dortmund am Dienstagabend ist wohl auch schlecht gewählt, wer will heute schon 'n Bier trinken gehen? Wir waren ja eigentlich schon überrascht, wieviele Leute da waren. Der Laden ist ja ziemlich groß und das Publikum hing mehr oder weniger nur 'rum, hat wenig applaudiert, aber das stört mich auch nicht.

MW: Sind noch mehr Konzerte angesagt?

RÜ: Wir haben vor demnächst mal in Süddeutschland auf Tour zu gehen, wir haben da ganz gute Kritiken bekommen.
(die Tour fandtvom 03.bis 11.04. statt, u.a. auch in Wien!/der Red.)

MW: Wie steht Ihr eigentlich zu Euren Platten?

RÜ: Seit gut einem bis anderthalb Jahren üben wir jetzt kontinuierlich in dem voll ausgestatteten Proberaum , den wir von der Stadt bekommen haben. Wir haben dann angefangen für die Single zu üben, die wir gemacht haben, da waren wir auch noch ziemlich unbedarft, was die Produktionsmöglichkeiten betrifft, und die Single ist für unsere Ohren auch nicht gerade hörenswert; aber sie ist wirklich gut. Und die Mini-LP, die wir dann gemacht haben , ist auch gut, wir steigern uns da so; je mehr wir die Produktionsmöglichkeiten kennenlernen. Für Anfänger ist es auch immer schwierig einzuschätzen, was der Mann hinter dem Mischpult machen kann und was nicht. Unsere Platten sind gut,aber sie sind nicht das Optimum, man hätte mehr draus machen können. next page

MW: Wie läuft eigentich Eure Mini-LP "No Roses" ?
RÜ: Die läuft ganz gut, wird auch oft im Radio gespielt und wir haben auch durchweg gute Kritiken bekommen.
MW: Wie würdest du Eure Musik bezeichnen?
RÜ: Das ist so 'ne Sache. Ich hab' auch absolut keine Lust mich da irgendwie einzuordnen, also wie andere zu sagen das ist beispielsweise Psychobilly oder Heavy Metal; was mir allerdings auch beides fernliegt. Inspirieren laß' ich mich grundsätzlich von allem. Ich glaub' auch nicht, daß sich das eindeutig zuordnen läßt.
MW: Wer schreibt bei Euch die Songs?
RÜ: Machen wir alle zusammen, die entstehen mehr oder weniger im Proberaum.

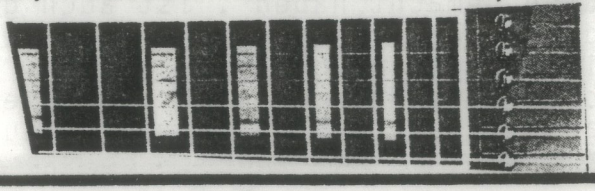
INTERVIEW: LARS WEBER

FLEXI PRESENTS:THE BAILOUTERS!

BAILOUTERS

feat. EDDY WAGNER

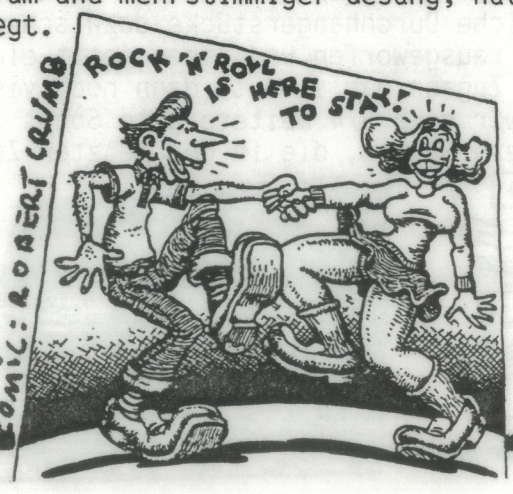
Henk Hakker, Schlagzeuger und "Großmaul" der Band, ließ es sich nicht nehmen mehrmals auf den Bandnamen hinzuweisen. Und auch sonst war er es, der den Kontakt zum Publikum herstellte.
Wovon ich schreibe? Von dem ersten großen Auftritt der BAILOUTERS im Fexi in Recklinghausen, das auch die Heimat des Gitarristen Eddie Wagner ist. Eddie ließ zwar seine Gitarre jaulen und schreien, doch am Mikro hielt er sich zurück. Denn den Gesang lieferte Zeso van Dam. "Don' t Ever Return To Me", "The Need Is Comming" und "Head On My Knees"(eine Ballade!) waren nur einige der Songs, die Zeso mit seiner kraftvollen und gefühlvollen Stimme brachte.
Als neuer Bassist vervollständigte der Halterner Harry Long den schnellen, harten Rock der BAILOUTERS.
Doch vor ihnen spielten noch WELL!WELL!WELL! aus Waltrop, die überwiegend Songs ihrer Debut-Mini-LP "No Roses" spielten. Sie haben mir wie immer sehr gut gefallen; ich finde ihr Können an den Instrumenten hat sich noch verbessert und die Stücke klingen ausgefeilter. Beim Publikum kamen sie aber auch gut an.
Der Abstand zum Publikum vergrößerte sich bei den BAILOUTERS dann etwas, da Mitglieder und Fans der Münsteraner Punkband ÄNI (X) VÄX (bei der Henk auch noch trommelt!) den Bereich vor der Bühne beherrschten. Und lauter wurde es jetzt auch noch. Aber das gehört ja zu richtigem Rock dazu. Oder?!
Außer den eigenen Songs gab's auch noch "Rock'n Roll" von LED ZEPPELIN in einer eigenwilligen Version, die ich fast nicht erkannt hätte. Viel härter als das Orginal! LED ZEPPELIN, THE WHO und ACDC gehören übrigens zu den musikalischen Vorbildern Eddie's. Mit der Zeit hatte sich das Publikum an die BAILOUTERS gewöhnt und auch Gefallen an ihnen gefunden.So kamen sie an einigen Zugaben nicht vorbei. Dann war der Auftritt leider zu Ende.
Im Sommer soll eine Debut-LP bei BIG-STORE Records erscheinen. Genug gute Stücke haben die BAILOUTERS ja auf Lager. Also: The Bailouters, Comin' to Rock Ya!!! The pure Stuff, man!!!
KONTAKT: WAGNER-PRODUCTIONS; THEODOR-KÖRNER-STR. 18, 4350 RECKLINGHAUSEN



the Crazy CROCODILES

PHOTO: JÜRGEN CLASSEN

Die Krokodile sind im Kommen! Crocodile Dundee (Film), Crocodil (Satire-Zeitschrift) und die CRAZY CROCODILES schnappen nach ihrem Publikum. Ich will mich an dieser Stelle aber nur mit der Combo: THE CRAZY CROCODILES befassen.
Zahlreiche Clubauftritte (LiveStation, Posthorn...), das häufige Airplay ihrer Cassette im WDR und das Erreichen des Finales des Ruhr-Rock Festivals in der Bochumer Zeche sind Stationen auf dem Erfolgsweg dieser Dortmunder Rock n Roll Band, die seit dem Winter 1985/86 existiert.
Zur aktuellen Besetzung gehören: Achim Ebert- Leadgitarre (hört: Stones,Fleshtones,Iggy Pop); Toddy Saalman- Schlagzeug (hört: Gene Krupa,Rockabilly,Bangles); Fritz Ommerborn-Bass (hört: Bauhaus,Buzzcocks,Bowie); Martin Röllecke- Gesang (T.Rex,M.Almond,Ramones) und Dirk "Dixie" Nettky- Rythmusgitarre (C.Perkins,Johnny Burnette,Gene Vincent).
Bis auf Fritz, der für harte/melodische Bassläufe ähnlich den Stranglers/Clash sorgt, haben alle Bandmitglieder eine lebhafte Vergangenheit. Toddy war Drummer in einem Tanzorchester, Dixie aus Bönen war mal bei den "California Wheelstand Kings"(Vorläufer der Ace Cats). Martins Stationen als Sänger: Clox/ Dortmund/Punkrock; Betamax/ Hagen/ Wave; Blendaxx/ Dortmund/ Pop und Negro Intenso/ Hamburg/ Neo-Psychedelic. Für die CRAZY CROCODILES textet und arrangiert er die meisten der Eigenkompositionen. Achim ist außerdem noch ein erfolgreicher Studiomusiker, der schon Filmkompositionen für Adolf Winkelman geliefert hat und bei den Hagenern X-Quadrat mitgespielt hat.
Diese, doch sehr unterschiedliche Vergangenheit/ Einflüsse und Vorlieben der Musiker, machen sich im Live-Repertoire bemerkbar. Es besteht zu einem Teil aus guten Cover-Versionen alter Carl Perkins und Johnny Burnette Nummern. Von Letzterem spielen sie "Train Kept A Rolling", das auch HANOI ROCKS (nur viel dreckiger) gespielt haben. Den Rest machen eigene,oft sehr tanzbare Rock'n Roll Stücke aus. Diese Mischung garantiert ihnen Erfolg beim Publikum, das darauf aus ist einige schöne Stunden mit der Musik zu verbringen. Die Texte sind erst bei näherer Beschäftigung als gar nicht so belanglos zu entlarven.
Im Gegensatz zum Live-Auftritt ist der Rock'n Roll Rythmus bei den Songs auf der Demo-Cassette doch viel differenzierter verwendet worden. Einige dieser Aufnahmen sollen übrigens auf einer Maxi landen! In diese Richtung will sich die Band auch weiterentwickeln. Also es sollen auch die Vorlieben der restlichen Musiker stärker zum Tragen kommen(z.B.Punk?) Aber zum Einsatz eines z.B. Keyboards wird es so bald nicht kommen.
Wer also Spaß an sauberem(!) tanzbarem Rock'n Roll mit klassischer Besetzung;also Stehdrum und mehrstimmiger Gesang; hat, dem sei ein Konzert dieser jungen Band ans Herz gelegt.



Wild Life Heartbeat

CONTACT:

HIGH HEELS PRODUCTION
MORE THAN MUSIC
I.CLASSEN
D-4600 DORTMUND 1
SCHILLINGSTRASSE 13
Tel. : 0231 / 10 47 28

the Crazy CROCODILES

Nach ihrem Konzert am 21.Februar '87 im Waltroper Posthorn habe ich ein ziemlich langes Interview mit Martin, dem Sänger der CROCS, gemacht. Holt euch also erstmal ne Stärkung z.B. ne Tasse Kaff oder nen Fläschken Bier, wohl?!

1. Martin, von dir stammen die Texte. Im Gegensatz z.B. zu den CRAMPS ist der Inhalt weder agressisv noch schmutzig.
Die CRAMPS haben eine Ausdrucksweise, die ganz bewußt provozierend ist. Das ist nicht mein Ding, ich drück mich im Gespräch auch nicht vulgär aus. Das wär einfach irgendwie komisch, ich bin nicht der Typ der mit Fäkalien-Ausdrücken um sich schmeißt. Ich will nicht beim Gesang den Harten spielen und derbe Worte benutzen; das passt nicht zu mir. Die Texte, die ich schreibe, sind teilweise echt ernsthafte Sachen, die witzig verpackt sind. Beispiel: "Who Knows". Ich schreib auch banale Liebeslieder. Die Texte werden manchmal plötzlich aktuell z.B."Day By Day", über 'ne Frau die jede Nacht mit nem anderen Typen schläft. Und plötzlich kommt AIDS auf und die Geschichte bekommt eine andere Dimension. Da hab ich echt nicht dran gedacht.
2. Habt ihr auch Coverversionen gespielt?
Ein paar Songs waren alte Rock'n Roll Texte. "Red Hot" von Bill Lee Riley und "Train Kept A Rollin" von Johnny Burnette.
Ihr geht in der Rock'n Roll Geschichte also sehr weit zurück?
Ja, logisch.

Wild Life

4. Teilweise habt ihr ziemlich am alten Rock'n Roll Tanzrythmus geklebt. Warum und wird sich das mal ändern?
Das liegt daran...Die Besetzung, die jetzt hier steht mit dem Achim an der Lead-Gitarre, die steht jetzt seit nem knappen halben Jahr. Davor waren die CRAZY CROCODILES 'ne reine Rockabilly-Band, das ist uns ziemlich auf den Geist gegangen. Am Anfang war's ganz lustig . Das Ding ist einfach gelaufen. Wir sind ja keine Teds. Der Dixie z.B. kommt ganz klar vom Rockabilly; Achim ist ganz klar mit der Sechziger-Jahre Musik groß geworden. Fritz und ich mehr mit Punk; ich auch mit Rock'n Roll durch die Eltern. Torsten am Schlagzeug ist auch mit Rock'n Roll groß geworden.
5. Der melodiöse Bass hat mich manchmal an die Stranglers erinnert

Heartbeat

Ja, wir lieben schöne, knackige Bassläufe.
6. Was bedeutet Rock'n Roll für euch? Tanzmusik?
Rock'n Roll ist ja 30 Jahre alt. Als Begriff und als Musikgeschichte. Die Leute verbinden oft die 50er Jahre damit. Musik die in die Beine geht.
7. Was denkst du über die NEW YORK DOLLS/ THUNDERS, die ja auch eine Art Rock'n Roll gemacht haben/machen?
Das ist ja Underground irgendwie. Es ist für uns wichtig, das die Leute ihren Spaß haben Wir haben uns vor kurzem auf den Hintern gesetzt und uns gesagt: jetzt müßen wir was tun Wir wollten einfach härter/griffiger werden. Rock'n Roll locker aber agressiv spielen. Das ist ganz wichtig; Rock'n Roll - dieses Tanzgefühl wenn man locker spielt. Das muß locker durchlaufen. Das zu verbinden war für uns unheimlich schwierig. Wir haben frühen Rockabilly gemacht und hatten im Prinzip den Kopf und die Musik voller funktionaler Klischees. Und da stehn wir nicht mehr drauf. Wir mußten das nur noch umsetzten, was in unseren Köpfen längst schon da war.
Wir sind heute zum erstenmal mit einem kompletten Program auf die Bühne gegangen. Wir haben ja schon viele Live-Gigs gemacht. Heute haben wir ein Program gebracht von dem wir alle überzeugt waren. Das ist die Basis von der wir weiterarbeiten wollen. Wir hatten sonst nie 'ne Basis, wir hatten sonst immer fürchterliche Durchhängerstücke dazwischen; Stücke um das Program zu strecken. Die haben wir alle rausgeworfen und haben jetzt ein relativ kurzes Programm. Lieber kurz und knackig! Als Zugabe gab's heute dann noch vier Stücke aus dem Programm. In der nächsten Zeit werden wir noch 3/4 weitere gute Songs einüben. "Lonely Boys" und "Who Knows" sind alles neuere Sachen, die in der letzten Zeit entstanden sind.

Und in der Richtung wollen wir auch weiterarbeiten.
8.Wie war denn euer Auftritt in der ZECHE (Bochum)?
Die Vorausscheidung war O.K., das war unser zweiter Auftritt überhaupt. Das Finale war einfach Scheiße; wir waren schlecht, wir waren krank und der Sound war mieß. Wir waren einfach schlecht an dem Abend. Das lag nicht daran, daß wir schlecht gespielt haben, sondern weil wir nicht mehr hinter dem gestanden haben, was wir damals gemacht haben. Heute haben wir das gemacht worauf wir richtig Bock hatten; einfach mal Spaß produziert. Wir hatten Spaß auf der Bühne, haben uns bewegt. Vorher haben wir immer rumgestanden. Heute haben wir das gespielt worauf wir stehen- wir haben's mit Spaß gemacht. Vorher war's immer ein bißchen verkrampft. Jetzt geht's erst los. Wir haben zwar 1984/85 mit Rockabilly begonnen, aber die CRAZY CROCODILES gibt's im Prinzip erst seit nem halben Jahr; mit Achim an der Leadgitarre. Den neuen Sound gibt's seit zwei Wochen. Wir haben alles über den Haufen geworfen und gesagt: "Wir machen 'nen Brat-Sound".
Dabei bleibt's? Wir werden auf jeden Fall nicht weicher werden. Da braucht man keine Angst haben. Es wird auf jeden Fall abgehen. Wir wollen schnelle, flotte Rock'n Roll Musik mit 'nem bißchen Pop, Punk und anderen Einflüßen machen, die gut abgeht, die auch in die Beine geht. Wo die Leute Spaß bei haben.
9. Wie steht ihr zu eurem Publikum?
Da soll Spaß rüberkommen. Es ist Scheiße wenn ein Publikum nicht reagiert. Wir wollen einfach Gitarren-Musik machen. Vielleicht kommt mal ein knackiges Saxophon dazu. Aber das ist noch nicht akut.
10. Euer Schlagzeuger arbeitet im Stehen an einemziemlich kleinen Drum-Set- bleibt es dabei?
Das bleibt so. Außerdem fehlt für eine vernünftige Schießbude das Geld. Wir würden ganz gerne mit 3 oder 4 Hängetoms (für ein paar witzige Breaks) -aber auch im Stehen- spielen Damit man richtig umherspringen kann. Im Moment haben wir halt die vier Teile und das klingt ganz gut. Wir haben eben nicht das Geld. Vieleicht haben wir bis zum Herbst ein richtiges Schlagzeug (kostet ca. 4000,- DM!).
So, als Belohnung für die Lektüre dieses Mammut-Interviews gibt's noch Angaben darüber, was die Bandmitglieder privat machen: Torsten- arbeitslos+Zivildienst/Fritz-Azubi+Zivild /Dixie-Industriemeister Chemie/Achim-arbeitet/Martin-Jura-Studium.

The Meeting

THAT THREATENING DESTINY: THE MEETING.../ 24.03.87/Dortmund/ Livestation

Da diese Band auch von HIGH HEELS gemanaged wird, war es mir möglich sie mal live zu sehen und mir mein Urteil zu bilden. Die Besetzung besteht aus: Marion Page- Gesang (24), ChrisBössenrodt- Bass und Gesang (29), Olaf Bolte- Schlagzeug (17) und Franz Podgorski- Leadgitarre (32). Außerdem hält die Band noch große Stücke auf ihren Mann am Mischpult: Manfred Günzer (30). Die musikalischen Vorlieben gehen von Pink Floyd bis zu Birthday Party. Besonders hat mir das hart abgenommene Schlagzeug des, noch Schülers,Olaf gefallen. Marion sagte mir vor dem Auftritt, das ich ihren Gesang nicht mit Siouxie and the Banshees vergleichen soll. Aber so hat es sich für mich tatsächlich angehört. Oder wie die Invisible Limits auf dem Punk-Trip. Also nicht sehr eigenständig. Nur ihre Hommage an Ian Curtis (der verstorbene Joy Division Sänger, der Red.) und ihr Titelsong "The Meeting" haben mir gut gefallen. Die Halle war aber gut gefüllt und dem Publikum hat der Gig gefallen. Marion unterbrach oft den Set um mit den Fans zu reden. Da THE MEETING aus Dortmund kommen war es wohl auch ein "Heimspiel". Noch was zur Bandgeschichte: The Meeting sind vor zwei Jahren aus der Gruppe "Reine Herzen" hervorgegangen. Neun Monate lang tat sich erstmal wenig, doch dann (April '86) wurde ein guter Proberaum gefunden.
Und auch die aktuelle Besetzung hatte sich gefunden. Die in englisch geschriebenen, selbst komponierten Texte behandeln persönliche Gefühle und allgemeine Probleme. Die Musik dazu entsteht bei den zweimal wöchentlich stattfindenden Proben. Das Repertoire dauert mittlerweile über eine Stunde. Und wenn sie ihren unverkennbar eigenen Stil gefunden haben werde auch ich zu den Fans gehören. ULRICH

The Meeting/ contact:
Chris Bossenrodt
Olpe 8-10
4600 Dortmund-1
Tel.: 0231/523706

The Meeting/ Dortmund, Live Station

Cliff Barnes and the Fear of Winning

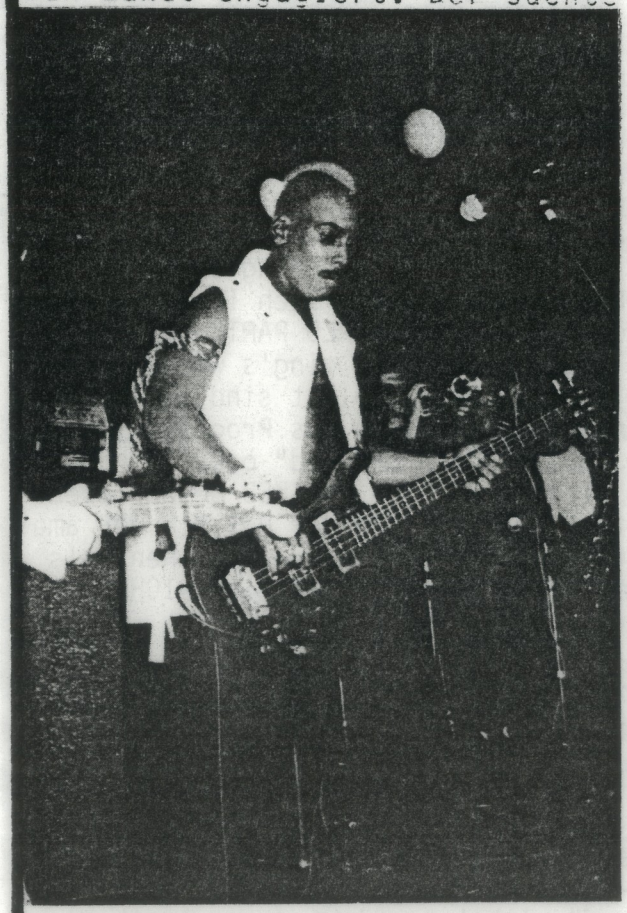
Nach den schlechten Erfahrungen beim,für die relativ kleine Halle hoffnungslos überfüllten,BOA-Konzert im Dezember '86,war ich am 22.Januar '87 schon zum Einlass um 19.30 in der Dortmunder LIVESTATION. Aber schon zu diesem Zeitpunkt ließ sich der noch sehr geringe Bekanntheitsgrad der "Band mit dem wahrscheinlich besten Namen der Welt"(Prinz 1/87) erkennen. Waren beim Heimspiel des Voodoo Club schon lange vor dem Einlass gut fünfzig Leute anwesend, so fand man diesmal selbst eine Viertelstunde später niemanden außer der Bedienung an der Bar und dem Kassierer am Eingang. Nach etwas mehr als einer Stunde endlosen Wartens (die Halle hatte sich mittlerweile zu gut zwei Dritteln gefüllt) lief dann ein Tonband an, das "20 minutes to showtime" ankündigte.
Endlich! Vom selben Band tönten darauf einige ganz witzig klingende Country- und auch Dixie-Stücke, unter anderem auch eine Version von "Ghostriders In The Sky", die noch um einiges gelungener war, als die von KING KURT. Außerdem wurde in Fünf-Minuten-Abständen die Zeit bis zum Beginn des Konzerts angesagt, bis man schließlich vernehmen konnte: "...and now, from the Grand Canyon State - CLIFF BARNES AND THE FEAR OF WINNING", die darauf mit einem eher ruhigen Song anfingen. Die Reaktion des Publikums, bei dem man, wie für die LIVESTATION üblich, fast sämtliche Stilrichtungen finden konnte, war nach den ersten Songs noch sehr spärlich. Nach dem ersten Song stellte Sänger Bobby Tijjuana (todschick, mit leuchtendoranger Hose und dazu passender grellbunter Flower-Power Jacke, sowie einem T-Shirt mit Madonna Nacktfoto) erstmal sich und seinen Partner "Big Dog" Doug LaTrine (ebenso fesch im Elvis-mäßigen weißen Prunkanzug mit goldenen Buchstaben besetzt) vor und verkündete selbstsicher, man würde in ganz Europa keine bessere Country & Western Band finden, niemand wiedersprach ihm darauf.
Was hierauf folgte, war ein knapp dreistündiges Konzert mit einer wilden Mixtur aus Country & Western, Blues und Rock'n Roll. Die Songs hatten zum einen Themen wie das Liebesleben (Love-Life!) des Sängers (Publikumsreaktion: "Immer die gleiche Scheiße mit dem Love-Life!"), sein mangelndes Selbstvertrauen ("Fear Of Winning") oder seine Träume als Kind ("Wanna Be An Astronaut"); zum Anderen zogen sie aber auch etliche Prominente durch den Kakao, so z.B. "Ronnie & Nancy- Fucking In The Whitehouse", "Crazy 'Bout Kinsky" oder "I Hate Tammy Wynette".
In der zehnminütigen Pause, die nach eineinhalb Stunden eingelegt wurde, ging's dann backstage zu einem Interview, das jedoch nach dem Auftritt erst stattfinen sollte. Unterstützt wurden Bobby und "Big Dog" von fünf deutschen Begleitmusikern, die aus einem Drummer, einem Gitarristen, einem Bassisten, einer Gitarristin und einem etwas psychopatisch aussehenden Keyboarder bestanden. Der Applaus war, was mir in der LIVESTATION bereits öfter aufgefallen ist, ziemlich knapp; aber trotzdem war der Kontakt zwischen Band und Publikum einmalig. Zu fast jedem Lied erzählte Tijuana eine eigene Story, die oft auch ein paar Witze enthielt, die jedoch aufgrund schlechter Englischkenntnisse kaum jemand verstand. Es kam auch vor, das die Story um einiges länger war als der zugehörige Song. Manchmal unterhielt sich Bobby auch direkt mit einzelnen Leuten aus dem Publikum, und so kamen CBATFOW dann auch ins Schwitzen, als die Leute nach der zweiten Zugabe "No One's Got An Asshole Like A Cowboy" immer noch mehr forderten, während der Band die Songs ausgingen. So spielten sie nochmal einender beliebtesten Songs des Abends "Nancy And Ronnie" und als sechste und letzte Zugabe (nach knapp drei Stunden!) ein "Audience-Participation"-Stück, also zum Mitsingen; bevor sie sich ziemlich kaputt in die Garderobe zurückzogen. Die meiste Stimmung kam bei "I Hate Sad Songs" auf, als der eigentlich traurige Song ständig durch Gejubel und Beifall unterbrochen wurde; so daß das Publikum hinterher dauernd "another sad song" forderte.Wer eine lohnende Anlage für sein Geld sucht, dem kann ich ein CBATFOW-Konzert nur empfehlen. Seht sie euch mal an.

TEXT: LARS WEBER PHOTO: MARC WEICHELT

Jean Beauvoir

Für einen coolen, schwarzen Typen mit Tätowierungen und Muskeln, einem platinblonden Iro, einem Haus in Schweden, einer Stallone-Filmmusik und den kombinierten Namen von Jean-Paul Sartre und Simone de Beauvoir ist JEAN BEAUVOIR eigentlich ein ganz normaler Mensch geblieben.Dieser echte Rock'n Roller war Gitarrist und Bassist bei den Plasmatics und Little Steven und versucht sich neuerdings als Ramones-Produzent.
JEAN BEAUVOIR wurde 1961 als Sohn einer haitianischen Mutter und eines französischen Vaters geboren. Er wuchs in Lake Ronkonkoma in New York(auf Long Island) auf. Mit der Musik von Kiss, Deep Purple und Led Zeppelin. Ansonsten hing er auf der Hauptstraße, in Autos, Pizzerias und am Coliseum /Nassau herum. Mit 13 Jahren (1974) begann er sich für Musik zu interessie ren. "Einer der Lehrer hatte ein Projekt nach der Schule, für Jugendliche die Rock'n Roll spielen wollten". ROCK'N ROLL JUNIOR HIGH SCHOOL
BEAUVOIR nannte seine erste Band TOPAZ. Sie spieltendie Bars von Long Island rauf und runter; manchmal mit solchen Acts wie ZEBRA und TWISTED SISTERS. Nebenbei spielte er Gitarre für Gary U.S. Bond. Drei Jahre später war er Chef der FLAMINGOS und machte sich als Vorgruppe von Bo Diddley und den Platters einen Namen.
Mit 20 Jahren lief er in Leder und Ketten rum und half den PLASMATICS bei deren Wahnsinns-Shows. Autos und Fernseher wurden zertrümmert. Ne echte Punkshow halt. Für die Plasmatics hatte sich JEAN auch, als er 1978 zu ihnen kam, seinen Iro verpassen lassen. "Als ich zu den Plasmatics kam wollte ich wild aussehen." "Ich wollte das Image der Band unterstützen. Und ich hab's getan; die ersten paar Monate war's für mich ganz schön hart Ich habe ihn mir dann auch abrasiert. Weil ich die Bemerkungen darüber nicht mehr hören konnte. Nach einer Weile sagte aber jeder:"Oh, es sah stark aus, du solltest es wieder machen". Und so ist der Iro wieder zu bewundern(oder was daraus mit der Zeit wurde).
JEAN sammelte von 1978-1981 Erfahrungen am Bass; danach wurde er von Steve Van Zandt engagiert. Der suchte einen Bassisten der auch singt. Jean half dem ex-Springsteen-Gitarristen bei der Gründung der DISCIPLES OF SOUL. Auf beiden Alben der Band spielte er mit:auf "Men Without Women"(1982) Bass und bei "Voice Of America"(1984) Gitarre. Außerdem unterstützte er Little Steven beim Gesang.1984 zieht er sich nach 10Jahren Bühnentätigkeit zurück. Er komponiert und produziert für John Waites,Nona Hendryx und Kiss.Die Ramones spielen unter seiner Regie eineLP ein.Beauvoir ist ein Singles-Fan. Er mag Songs-nicht eine bestimmte Gruppe."Ich hab immer Singles geliebt.Ich mag die Blow Monkeys, die Single von Nu Shooz.Ich liebe "Walk This Way" von Run D.M.C...."Nachdem er alle Seiten des Musikgeschäfts kennt, will er eine eigene Karriere als Sänger starten. Als Debut gab's 1986 die Single "Feel The Heat"(Hauptthema des Stallone Films COBRA).
Beauvoir lebt außerhalb von Stockholm, wo er im Abba-Studio 1986 seine erste Solo-LP "Drums Along The Mohawk" aufnahm. Sie bringt Soul-angehauchte Rock'n Roll Nummern aber auch Balladen wie "Sorry I Missed Your Wedding Day".

TEXT: ULRICH GERNAND



Jean Beauvoir, Marquee, 18.10.82 (Foto: Helen Dunbar)

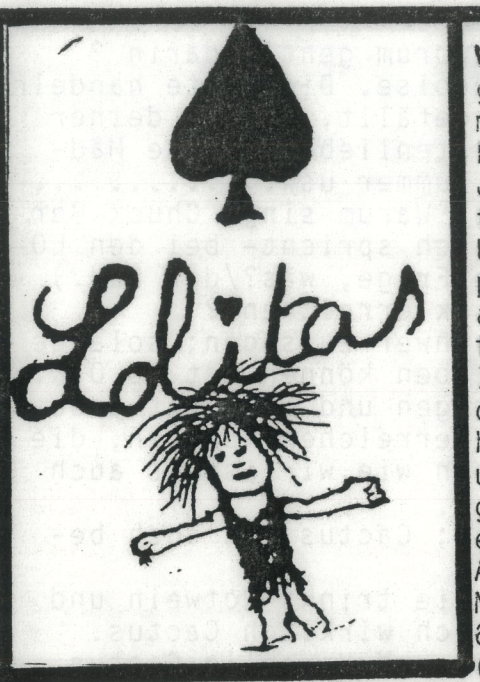
MICHELLE SHOCKED

PHOTO: DAVE PEABODY

Auf der Flexi in der Oktober-Ausgabe('86) der englischen Catalogue war ein Song, der mich sofort faszinierte: "Who Cares" von MICHELLE - SHOCKED. Er ist auch auf der Debut-LP "Texas Campfire Tapes", die auf COOKING VINYL erschienen ist. Labelchef Pete Lawrence war nämlich so nett die damals (Sommer '86) noch unbekannte, amerikanische Folk-Sängerin um die Erlaubniss für die Aufnahme einiger Songs zu bitten. Die Aufnahamen fanden dann in einer Ecke des "Quiet Valley Ranch-Folk Festival" in East-Texas statt. Der Aufwand: ein tragbarer Sony-Recorder. Sie wußte nicht, das die Aufnahmen zu einer LP und ein Photo, nicht in irgendeinem Album, sondern auf einem Cover enden würde. Doch bevor ich die weitere Erfolgsgeschichte aufrolle, ein paar Angaben zu MICHELLE: Zusammen mit ihrer Mutter und ihrem Stiefvater(U.S. Army) zog sie von Ort zu Ort, von Dallas bis Bayern- und kam endlich in Gilmer(East Texas) an. Und so kann sie auch ein wenig deutsch sprechen. Im Alter von ca.14 Jahren hörte sie sich Bluesalben von Big Bill Broonzy,Leadbelly usw. an und wurde von ihnen und einigen Songschreibern in Austin annimiert, selbst Gitarre zu spielen. Und da sie keineSongs von Anderen kannte, machte sie sich ihre eigenen Lieder. Im Laufe der Zeit wurde ihr Publikum größer-sie wurde ein Semi-Profi. Deswegen war sie auch auf dem Festival in Quiet Valley vertreten. Und die Aufnahmetechnik =Field-Recording entspricht auch der Country-Blues Tradition. In Gilmer hielt es MICHELLE nicht lange aus, sie ging nach San Francisco, wo sie sich in der Hardcore (M D C)-Szene herumtrieb, in Amsterdam arbeitete sie für eine Piraten-Radiostation und in New York hat sie sich u.A. mit der Graffitti-Szene beschäftigt. Natürlich hat sich dieses Leben in den Texten niedergeschlagen. "5 a.m. in Amsterdam", "Graffitti Limbo", "Fogtown"(über S.F.) belegen dies. Doch nicht alle Songs sind auf der wundervollen LP, denn MICHELLE macht laufend neue Songs. Bei ihrem Auftritt am 04.April in der Dortmunder Livestation bestand das Programm auch aus überwiegend unbekannten Stücken. Michelle spielt zwar Country-Blues, doch ihr Gesang ist ungewöhnlich und gefällt mir sehr. Und die Texte beschäftigen sich nicht mit dem üblichen Blues-Zeug, sondern mit aktuellen Fakten aus den U.S.A. und der Welt. Sachen, die man sonst kaum offiziel erfährt. Ihr Auftritt hatte einen Reiz, den das Publikum nur zaghaft entdeckte. Nie war es so still in der Livestation. Michelle hat das nicht gefallen. Sie liebt es mit dem Publikum zu reden . In London und England, wo sie seit Jahrsanfang sehr oft auftrat,u.a. im Town & Country Club, ist der Ablauf ihrer Konzerte natürlich lebhafter und macht ihr mehr Spaß. Michelle ist sogar schon im Vorprogramm von WORLD PARTY und CAMPER VAN BEETHOVEN (BRD) aufgetreten. Nach ihrer kurzen Deutschland-Tour ging's wieder zurück nach England, wo eine zweite LP entstehen soll und weitere Gigs geplant sind. So trat sie vom 14.-18.April imDrill Hall Art Centre/London auf und stellte das Programm jeden Abendunter ein anderes Motto z.B."The Swing Vote", "Short Sharp Shocked" oder "Bohemian Snap Cafe". Ach so- bevor ich's vergesse: der Name wird MICHELLE - SHOCKED geschrieben. Michelle hat das "Shocked" hinter ihren Namen gesetzt, weil sie von der Politik der amerikanischen Regierung schockiert ist! "The Secret to a Long Life (is Knowing when it's time to go)" beendete ihr Konzert. Hoffentlich kommt Michelle bald wieder! ULRICH

CAMPER VAN BEETHOVEN

spielten auch am 4.April in Dortmund. Sie gründeten sich 1983 in Redlands/Kalifornien und spielten zunächst eine Mischung aus rüssischen(!) Folklore-Songs und klassischen Folk-Rockern. EinJahr später zog man nach Santa Cruz und bereicherte den Bandsound um Ska, Country-, Psychedelic-und Tex Mex Elemente. Mittlerweile ist ihre dritte LP erschienen; nach "Telephone Free Landslide Victory" (1985) und "Two And Three" (Frühjahr '86). "Take The Skinheads Bowling"- ihre wiederveröffentlichte Single ist vielleicht einigen schon aus dem Radio bekannt. In Dortmund spielten sie u.a. auch "Joe Stalins Cadillac"- im Country & Western Gewand; "Interstellar Overdrive"- eine überzeugende Syd Barret-Hommage und eine eigenwillige Version von "Stairway To Heaven". Total verrückt diese Band! U.



Wer die Plattenkritiken in MY WAY Nr.4 aufmerksam gelesen hat, dem wird nicht entgangen sein wie gut mir die Debut-Lp der LOLITAS gefällt. Ihr Rock'n Roll und ihre französischen Chancons haben mich an Johnny Thunders erinnert, von dem sie in der Anfangszeit viele Stücke gespielt haben.
Und am 10.April '87 konnte ich sie dann in Münster persönlich kennenlernen. Denn ihre Tour führte sie auch ins Odeon, wo ich mich mit ihnen im Keller unterhalten konnte. Dort spielten mir Coco und Michele ihre Version von MY WAY vor. Echt nett! Nachdem die STRANGEMAN (auch aus Berlin) ihren Set beendet hatten betrachtete Francois sich noch mal im Spiegel und dann ging's auf die Bühne. Der Saal war gut gefüllt und der ungestüme Rock, der an den'77er Punk erinnerte, brachte viele Leute zum mittanzen.
Außer den Songs der LP wie z.B. Harley Davidson, Ma morphine, Elle se balance,...gab es noch Route 66 und als Zugaben: Something Else, Lonesome Train (da kommt wohl keine Rock'nRoll Band drum rum?!), I Love Rock'n Roll und Do You Love Me von Johnny Thunders. Auf der nächsten LP werden wohl die Stücke sein, die ich nicht kannte z.B. Sex,Sexy. Ich freu mich schon auf das Teil.
So und jetzt noch ein Briefinterview das mir COCO beantwortet hat:

Berlin 26/3/87

Hallo Ulrich/ MY WAY (einer unserer Lieblingssongs, Bravo)

1. Wer gehört zur BesetzungderLOLITAS ?
Zur Besetzung gehören nach wie vor Françoise, Coco und Michele (ausgesprochen "Mickele", er ist Italiener)
2. Habt ihr vorher schon in anderen Bands mitgespielt ?
Wir haben alle in anderen Bands gespielt. Françoise hat mit einer Heavy Metal Band gespielt, Coco mit einer Punk Band in Paris. Aber außer 2-3 Auftritten vor 16 Leuten ist nichts daraus geworden. LOLITAS ist die erste richtige Band in der wir alle mitspielen.
3. Seit wann gibt es die LOLITAS; wie habt ihr euch gefunden ?
LOLITAS wurde von Françoise und Coco vor 3 Jahren in Berlin gegründet. Beide stammen aus Frankreich und kannten sich von dort als sie ganz klein (eben LOLITAS) waren. Sie fanden sich nach ca. 10 Jahren in Berlin wieder und gründeten die LOLITAS. Michele kam vor etwas mehr als einem Jahr dazu, er ist genau der richtige Typ, den Françoise und Coco schon lange suchten. Danach wurde im August '86 die Scheibe aufgenommen.
4. Seid ihr schon oft aufgetreten und wie war die Publikumsresonanz ?
Wir haben bereits ca. 50 Live-Auftritte gehabt, die meisten in Westberlin aber auch in Berlin(Ost), der BRD: Hamburg,Bielefeld,Köln,Frankfurt,Bremen ..., in Österreich: Wien und in der Schweiz: Zürich. Die Resonanz war obwohl wir sehr dreckig spielen sehr gut. Das macht wohl unser "Charme". Es ermutigt uns natürlich auch weiterzumachen. Unsere allerbesten Konzerte waren hier in Berlin(Ost& West),Köln und Wien.

geht auf der nächsten Seite weiter!

Die Tour

8.4. Hamburg/FunClub
9.4. HH-Börnsen/In Keuschh.+Demut
10.4. Münster/Odeon
11.4. Enger/Forum
12./13.4. Holland
16./18.4. Schweiz
22.4. Heidelberg/ Schwimmbad
23.4. Hannover/Bad

Lolitas

Debut LP bei

WHAT'S SO FUNNY ABOUT..

Efa-Vertrieb

5. Wer schreibt die Texte und worum geht's darin ?
Die Texte schreibt zu 80% Françoise. Die Texte handeln über alles was uns trifft und gefällt, wie in deiner Plattenkritik beschrieben: Piratenliebe, kleine Mädchen, die Straße, die Nächte, Kummer usw.....
Warum wir in französich singen? Warum singt Chuck Berry auf Englisch; weil er englisch spricht- bei den LOLITAS ist es dasselbe. (dumme Frage, was?/der Red.)
6. Was wollt ihr mit eurer Musik erreichen ?
Was wir erreichen wollen ist schwer zu sagen; solange wir spielen können und davon leben können ist es O.K. Es gibt schon viele, die uns mögen und Spaß mit unserer Musik haben. Wenn wir alle erreichen könnten, die das selbe Gefühl zum Leben haben wie wir ist es auch O.K.
7. Wie heißt Françoise wirklich; Cactus ist doch bestimmt ein Künstlername?
Françoise ist 100% Französin, sie trinkt Rotwein und liebt gutes Essen. Sie heißt auch wirklich Cactus. Ihre Eltern sind Georges Cactus und Marcelle Cactus.
8. Welche Pläne habt ihr für die nächste Zeit?
Wir machen im April eine Tour durch die BRD, die Niederlande und auch durch die Schweiz.(tja leider schon vorbei, aber sie kommen ja bestimmt wieder/der Red.)
Im Mai haben wir ein paar Auftritte in Frankreich und nehmen dort im Juni unsere 2. Platte auf; sie wird vorraussichtlich im Oktober/November erscheinen. auf NEW ROSE
9. Wollt ihr meinen Lesern noch was mitteilen ?
Den Lesern möchten wir mitteilen, daß wir noch nicht verheiratet sind, wir sind alle noch zu haben; also Achtung!
10. Was versteht ihr unter Rock'n Roll ?
Rock'n Roll ist alles, was uns Spaß macht *. Ohne ihn wären wir nicht mehr am Leben. Es gibt viele, die Rock'n Roll für sich in Anspruch nehmen und wirklich nichts damit zu tun haben. Deswegen distanzieren wir uns ein bißchen davon. Es lebe Schrott'n Roll !

* Chuck Berry, süße Mädchen/Jungs, Gitarren, ACDC, Kaputte Stühle, abgezogene Plattenfirmen, Sex im Flugzeug, Sid Vicious, das erste Mal als wir Rolling Stones gehört haben, Brigitte Bardot, Lolitas, Bar leersaufen, Sonne, Küssen, Lippenstifte, Himbeeren, Mescal, Cats, unsere erste Amerika-Tour.....

Ciao
LOLITAS

YUCKEDEE YEEEH YEH

WHAT'S SO FUNNY ABOUT..

WHAT'S SO FUNNY ABOUT

Ich hoffe ihr wisst jetzt genug von den LOLITAS und hört euch mal ihre Platte an. Ihr werdet es nicht bereuen! Die LOLITAS traten in folgender Besetzung auf: Francoise Cactus- Schlagzeug, Gesang, Gitarre/ Coco Neubauer- Gitarre,Gesang/ Michele- Gitarre, Gesang. Bei einigen Songs wurden sie noch von einem Drummer und einem Bassisten unterstützt. Denn besonders bei "Something Else" hätte der Bass doch ziemlich gefehlt. "Do You Love Me" stammt nicht von Thunders, sondern von Gordy jr.!

TEXT: ULRICH GERNAND PHOTO: SABINE SCHWABROH (von Links:Coco,Françoise, Michele)

5.13!

IT'S ONLY ROCK 'N' ROLL

NIKKI SUDDEN/ JOHNNY FEAN/ SIMON CARMODY: "The Last Bandits In The World" (WSFA/ Hotwire SF 35)
In einem alten ur-irischen Pub in Dublin traf Nikki Sudden die beiden Folkrocker der Horslips, Johnny Fean und Simon Carmody. Sie dichteten gerade neue Lieder und Nikki machte mit. Man beschloss das benachbarte Music-Mint Studio zu besuchen um diese schönen Balladen auf Band einzufangen. Die Musiker waren mit dem Resultat zufrieden und ich bin es auch. "Tell Me", eines der von Nikki gewohnten schwermütigen,melancholischen Lieder, eröffnet und beschließt die LP. "Winter","Up There In Heaven" und "Dead Man's Shoes" wurden von Nikki Sudden allein geschrieben und gefallen mir am Besten, da nur bei ihnen die für seine Songs typische Stimmung aufkommt. Die Songs von Eamon, Carr und Carmody blieben mir doch zu sehr im Folkrock-Klischee haften. Das betrifft aber nicht die meisten ihrer Texte! Auch Dave Kusworth hat einen Song: "Up There In Heaven" beigesteuert und er weiß wie ein Nikki Sudden Song zu sein hat. "There are too many problems for a boy like me, there are too many problems for one day.

Am 15. Februar erschien, die von mir sehnsüchtig erwartete, Debut-Mini-Lp "Showdown" des Münchener Trios LAND OF SEX & GLORY. Über die Band, die amerikanische Gitarrenmusik macht, habe ich mich ja im letzten MY WAY ausgelassen. Deshalb sofort zur LP. Leider wurden nur sechs Stücke, des umfangreichen Repertoires, veröffentlicht. Doch davon ist kein einziger Song ein Ausfall; es gibt keine Durchhängerstücke. "Killing Blondes" und "Vampirella", beide vom Bassisten Georgie Infame, haben sich zu wahren Radio-Hits entwickelt. Aber mit "Drowning" und "Misery Lane" zeigt Georgie, das er auch ruhigere Songs schreiben kann, in denen er traurige Sachen anspricht. "Misery Lane" ist mein Lieblingssong. Hier kann man am Besten die intensive Gitarrenarbeit von Martin Popiolek und den harmonischen Gesang von Georgie und Berthold genießen. Berthold Pesch, der Drummer, steuerte mit "Who Cares" und "Rotten World" zwei Rocker allererster Güte bei.LSG läßt sich nicht auf eine b estimmte Musikrichtung festlegen; sie wollen dem Publikum neue musikalische Höhepunkte bereiten. Besonders live gelingt ihnen das hervorragend. Wer am 3. April im Dortmunder FZW war, wird mir da wohl zustimmen. Dort spielten sie außer den LP-Songs viele neue Stücke. Davon wird auf der nächsten Platte hoffentlich mehr zu finden sein. Das Cover stammt übrigens von Georgie, der einem damit den Zugang zu der Musik von LAND OF SEX & Glory erleichtern will. Ich haltees für das bisher beste Cover bei BIG STORE-Records. Prädikat: ein MEISTERWERK

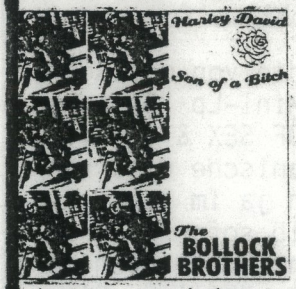
THE TRUFFAUTS: "...Fanny!" (Sputnik Records PUT 3) Anfang der 80er Jahre als Wave-Band "Fréquence Nord" gegründet,sangen sie französisch und auch ihre Namen übersetzten sie kurzerhand ins Französische: Joachim Busch (Jaques Boucher)-vocals,guitar; Ronald Rothenburger (Ronald Chateauroux)-guitars,vocals; Andreas Hoffman (Andre de la Cour)-bass und Manfred Hauer, der Drummer hört jetzt auf Fred Batteur. Benannt haben sie die Band nach ihrem Lieblingsregisseur François Truffaut. Dessen späterer Lieblingsschauspielerin (ihre wohlgeformten Beine sind auf dem Cover zu sehen) Fanny Ardant haben sie zwei Tracks gewidmet und auch die Platte heißt FANNY. Sie wurde in sieben Tagen in Fürth eingespielt und wird CD-Fans nicht zufriedenstellen. Aber Liebhaber verzerrter Gitarren,einer melancholischen Stimme und eines harten Beats kommen auf ihre Kosten. Bei "Sticky In Here" zeigen die Franken, das sie auch ein Faible für gute, eingängige Riffs haben. Bis auf "Fanny Part 2", akustisch und französich vorgetragen, sind alle Songs in englisch. Diese Debut-LP ist wirklich gelungen, und im Juni soll eine Single, im Sommer eine zweite LP folgen. Im November soll diese dann in der Clubszene vorgestellt werden. Ich freu mich darauf!
THE CREEPSHOW: "13 Bad Vibrations" (Sputnik Records PUT 1) Seit ihrer Gründung vor zwei Jahren hat die CREEPSHOW alle Londoner Szene-Clubs zusammen mit King Kurt,Guana Batz uva. bespielt. 1983: Debut-Mini-Album bei Criminal Damage Records 1985: Beitrag aufdem "Garage Goodies,Vol1"-Sampler. Und 1987 ist der rührige Hansi Steinmetz stolz die erste LP dieser Psychebilly-Band vorstellen zu dürfen. In den Texten geht es wie gewohnt um Frauen,verrückte Sachen und Außerirdisches. Andrew King (Kingy)-Gitarre, Peter Bowdrey (Pete) -Gesang, Mundharmonika, Andrew Wieland (Will)-Bass und Neil Azavedo (Bluto)-Schlagzeug beherrschen ihr Fach.

ULRICH

Weser Label

RUMBLE ON THE BEACH: "Rumble Rat" (Weser-Label 02414)
Frischen, unbekümmerten und teilweise wilden Rockabilly, Punkabilly, Sillybilly (wohl sowas wie Fun-Punk?,der Red.) machen die Bremer Jungs auch auf ihrer ersten LP. Auf ihr sind: eine Special-Version von Prinz' "Purple Rain" im Rockabilly-Gewand; der Klassiker an dem keine Band dieser Musikrichtung vorbeikommt: "Lonesome Train" und "Juanita", das mit Akustikgitarre und Trompete ziemlich spanisch klingt; zu finden. Besonders ausgefallen ist "Rumble On The Beach" und "Rumble Revisited", bei dem sie sich den Beifall minutenlang selbst geben. Großartig! Die restlichen Songs sind abwechslungsreich und zeigen, daß die Band genug Ideen an ihren Instrumenten umsetzen kann.

FRONT 242: "Official Version" (S.P.V./Rebel Rec. 08-1372)
Die Vorliebe für das Techno-Plastik-Zeitalter dieser belgischen Band zeigt sich auch in der Verpackung der neuen Platte. Sie ist in einer schwarzen Plastiktüte erhältlich. Bei der Musik handelt es sich um harte, schnörkellose, elektronische Discomusik. Man soll sogar danach tanzen können. Doch mir ist diese Platte zu hektisch und unnatürlich. Außerdem sind die Songs ziemlich agressiv. Wer auf solche Musik steht wird aber von FRONT 242 sehr gut bedient. NEU:"Backcatalog"(08-1374)



THE BOLLOCK BROTHERS: "Harley David Son Of A Bitch" (Rebel Rec.50-1478)
Auch die Bollock Brothers beteiligen sich am allgemeinen Trend zu klauen oder Oldies auzuwärmen. Sie nahmen den Song "Harley David" des Alt-Casanovas Serge Gainsbourgh und machten daraus einen, mit schweren Drum beats und Gitarrenriffs versehene, Hit. Im März waren die Independent-Relikte Großbrittaniens bei uns auf Tour und hinterließen zerschlissene genervte Promoter sowie eine leicht verwirrte Presse. Berühmtberüchtigt machte die Band ihre Neuauflage der Pistols Klassiker, die sie auf Diskette speicherten und vom Computer abspulen ließen, und ihre mit Michael Fagan (der bei der Queen ins Schlafzimmer einstieg) produzierte Single. "Die definitive Verbindung aus Funk und Disco, Meister der Verarschung und berühmt berüchtigt für 100% Bühnenorgien", so der Kritiker von TEMPO. Da kann ich mich nur anschließen.

ALIEN SEX FIEND: "Hurricane Fighter Plane" (S.P.V./Rebel Rec. 50-1477)
Vor kurzem noch 'Special Guest' von Alice Cooper bei dessen UK-Tour... und schon wieder haben Alien Sex Fiend 'ne Platte draußen. Diesmal eine Maxi, die an einem Freitag dem 13. erschien, mit zwei Songs in jeweils zwei Versionen. Den Red Crayola-Song "Hurricane Fighter Plane" gibt es normal und als Dub-Version. Er wurde kurz vor Sylvester'86 in London aufgenommen, mit Youth als Produzenten. "It Lives Again" wurde wie "Hurricane" mit Mr. Ted Alexander als Gast am Schlagzeug eingespielt. Keiner der Songs ist auf dem IT-Album! Im Febr. begann die größte UK-Tour seit dem Winter '84.Im Anschluss daran werden sie auch Franreich, Belgien, die Niederlande und Spanien besuchen. Die Musik : verrückt wie gewohnt.

THE FAIR SEX: "Divine Service" (Last Chance LCR 008)
Die Debut-Maxi dieser neuen,jungen Synthi-Pop-Band hat mich überrascht. Ich hatte ~~einen~~ sowas wie Invisible Limits erwartet. Doch Fair Sex sind im Gesang agressiver und benutzen bei "Black Anger" sogar eine E-Gitarre. Die Basis der Musik bilden aber auch hier Synthis. Deshalb kann mir die Platte nicht 100% tig gefallen. Aber das liegt wohl daran,daß ich nicht in Wave-Discos gehe. Dort wird diese Maxi bestimmt ein Hit

SINGLES:STATION B,(Sputnik PUTS 2)
diese Debut-Single der fünf Frankfurter mit "Mr.Smith" und "Problems" ist bester Gitarrenrock. Zwar mit Anklängen an die Multicoulered Shades oder Mission-doch eigenständig. Inhalt der Texte: Sex & Drugs & Rock'n Roll.Für den Herbst ist eine erste LP geplant. DIE GOLDENEN ZITRONEN, (Weser-Label/Efa 2412)Modern Talking Fans und Bravo-Leser waren von "Am Tag als Thomas Anders starb" geschockt. Wie konnte man es nur wagen den Tod ihres Sonnyboys herbeizuwünschen. Rückseite:"Zitronenmord"-Abrechnung mit den Hamburger Sänger-Senioren. Fun-Punk at it's Best! (siehe Konzertkalender)

COMIC: ROBERT CRUMB (1972)

Dark & Amazing

Die Platten,die ich nun besprechen werde,kann man mehr oder weniger einer bestimmten Musikrichtung zuordnen.Doch die Namensgebung dafür ist nicht einfach. Wer aber dem beliebten Schubladendenken frönt,dem möchte ich Begriffe wie "Gotik-Rock/ -Punk" oder "Dark Wave" vorschlagen.
Als Vorreiter dieser Musik gelten wohl **Joy Division** (der Rest der Gruppe firmiert heute unter dem Namen **New Order**) und **Siouxie and the Banshees**.
Die derzeit prominensten Vertreter sind **The Mission** (eine der drei Nachfolgebands der **Sisters of Mercy**),die ihre erste LP bei der Industrie (Phonogram) veröffentlicht haben.
Doch die nun folgenden Platten haben mit der angepopten und konsumentenfreundliche Finsternis wenig zu tun.
Besonders hervorheben möchte ich die Gruppe **Death In June**,die Mitte 1986 ihr Doppelalbum "The World That Summer" (NER-BAD VC9) veröffentlicht haben. Die Gruppe besteht (wahrscheinlich) aus 3 Leuten.Namen und wer welches Instrument spielt,sind nicht bekannt. Eine Textzeile aus dem ersten Song vermittelt einen treffenden Eindruck von der Musik: "In the blood of winter/You may crush my soul/ For we can fall no further/The world is hell" (Blood of winter). Die Texte vermitteln Nachrichten aus einem dunklen,kalten und zutiefst gleichgültigem Universum. Die Stücke sind überwiegend sparsam instrumentiert,auf "Blood of winter" dominiert eine monotone drummachine,im Hintergrund flüstern mysteriöse Stimmen; nur ein paar spärliche Pianotöne und der schöne,warme und traurige Klang einer Trompete hellen den Song ein wenig auf. "Torture by roses" (auch als Maxi ausgekoppelt) beginnt mit einer eingängigen Akustikgitarre. Mein Favorit ist "Come before Christ and murder love". Das Stück lebt von seinem originellen Rhythmus und den ruhigen Keyboardakkorden im Hintergrund. Recht aggressiv wirkt "Rule again",das 1.Stück der zweiten Seite.Mit den beiden ruhigen Songs "Break the black ice" und "Rocking horse night" geht es weiter. Letztes Stück der 2.Seite ist "Blood victory".Das gesamte Lied ist mit einer aufdringlichen und unruhigen Sequenzerspur und dumpf-monotonem Schlagzeug unterlegt. Die 3.Seite bietet drei Instrumentalversionen von Stücken,die auf der 2.Seite vertreten sind. Seite 4 ist dann leider der große Aus-und Reinfall.Eine Klangcollage mit Titel "Death of a man" füllt die ganze Seite. (Große Preisfrage:"Was hat sich der Künstler dabei gedacht?" Antwort:"Wahrscheinlich nichts!") Sieht man von diesem Schwachpunkt ab,ist die LP wirklich empfehlenswert,hier wird dem Hörer höchst eigenständige Musik geboten,die nun wirklich nichts mit den gängigen Trends zutun hat.

Die folgenden Lp's wurden alle auf dem englischen 4 AD - Label veröffentlicht. Bekannteste und erfolgreichste Gruppe dieses Labels sind die **Cocteau Twins**, die mit ihren Alben regelmäßig hohe Plazierungen in den Indie-Charts verzeichnen können. Im April 1986 erschien "Victorialand" (4 AD/CAD 602),der langerwartete Nachfolger des Treasure-Albums. Die Cocteau Twins frönen einer ehr homogenen Musik,die aus sehr zerbrechlich wirkenden und filigranen Klanggebilden besteht; darüber liegt die weiche Stimme der Sängerin Liz Fraser. Eine Besonderheit ist sicher,daß die LP mit 45 upm läuft.
Im November holten die Cocteau Twins zum 2.Schlag aus: sie veröffentlichten in Zusammenarbeit mit dem Multiinstrumentalisten Harold Budd die LP "The Moon And The Melodies" (4 AD/Rough Trade). Vier der acht Songs sind reine Instrumentalstücke,die wohl hauptsächlich von Harold Budd beeinflußt sind. Das Schlimme daran ist,daß Songs wie "Memory Gongs" und "The Ghost has no home" sehr an das unsägliche "New Age"-Gezwitscher erinnern.Vier Stücke sind typischer Twins-Stil, aber nicht besonders aufsehenerregend,"Victorialand" ist wesentlich empfehlenswerter. Wer neues Material von den Twins sucht,sollte lieber auf die Maxi "Love's easy tears" (4 AD/Rough Trade) zurückgreifen.Labelkollegen der Twins sind **Dead Can Dance**,deren LP "Spleen And Ideal" (4 AD/CAD 512) im vergangenen Jahr erschien. Lisa Gerrard,Sängerin der Band,erinnert sehr an Liz Fraser,doch sind die Stücke von Dead Can Dance abwechselungsreicher als die der Twins.
Mit "De Profundis" gelingt ein guter und bedrohlicher Einstieg. "Ascension" und "Circum Radiant Dawn" sind zurückgezogen,stimmungsvoll und dunkel. Auf "The Cardinal Sin" singt Brendan Perry,der auch den Großteil der Instrumente spielt. Bei den Aufnahmen wurden "richtige" Instrumente wie z.B. Cello und Violine benutzt,die Keyboards nehmen keinen großen Raum ein.
Clan of Xymox veröffentlichten vor kurzem ihr 2.Album mit dem Titel "Medusa" (4 AD/Rough Trade).Das neue Album klingt wesentlich geschloßener,"runder" und ist auch besser produziert,doch hat die Band ein wenig ihre Eigenständigkeit aufgegeben und sich den Labelkollegen (siehe oben) angepaßt.
Soviel zum 4 AD - Label!
The Danse Society haben nach ihrem Ausflug in die Industrie (Arista) das neue Album "Looking Through" (SOC 8 86/Rough Trade) wieder auf dem bandeigenen "Society Records"-Label veröffentlicht.
Die LP fällt nach den beiden Maxis "Say it again" und "Hold on",auf denen eine Annäherung an die Disco versucht wurde,positiv auf.Jedoch versucht der Sänger Steve Rawlings permanent präsent zu sein,was dem Gesamteindruck eher schädlich ist.Ansonsten aber: nicht schlecht !

© 1987 by Eric Schürmann.

WORLD PARTY

WORLD PARTY ist das Konzept und die Band von Karl Wallinger. Im Frühjahr 1986 wurde sie, abseits von London im ländlichen Old Rectory, gegründet. Doch wer ist Karl Wallinger? Wer die WATERBOYS kennt, brauch sich nur die Alben "Pagan Place" und "This Is The Sea" ansehen. Bei beiden Platten wirkt er als Keyboarder/Pianist mit; bei der Letzten setzte er auch seine Kenntnisse als Co-Autor, Produzent, Techniker und Arrangeur gekonnt ein.
Doch erstmal ganz zurück in Wallingers Lebensgeschichte: Wie JOHN CALE und THE ALARM kommt K.W. aus Wales, genauer von der nordwalisischen Küste. Dort wuchs er als jüngstes von vier Kindern auf. In den Jugendjahren hörte er gerne frühen Pop (Buddy Holly, The Beatles, Love) oder Rock 'n Roll (Little Richard, Jerry Lee Lewis, Eddie Cochran und den frühen Stones) und Soul (Tamla-Stuff, Otis Redding, Marvin Gaye, Junior Walker). Seine Schwester bekam Piano-Unterricht und so geriet auch Karl an dieses Instrument. Doch schon bald war ihm das was ihm seine Lehrer beibrachten zu engstirnig und verkalkt. Er fandt die klassische Klavierausbildung nicht passend. In seiner Teenagerzeit spielte er in diversen Bands und zog 1977 nach London. Dort gründete er einige Bands, die auch einige Veröffenlichungen bei Independent-Labels vorweisen können. Außerdem arbeitete Karl in Bars und war für kurze Zeit musikalischer Direktor der "ROCKY HORROR PICTURE SHOW". Dabei lernte er eine Menge über das Musikgeschäft und über die Arbeit in einem Plattenstudio.
1982 stieg er, als einer der beiden Lead-Sänger, bei der Funk-Band OUT ein. 1983 lernte er dann Mike Scott und Anthony Thistlethwaite kennen und wurde Mitglied der WATERBOYS. Da er meinte gleichgesinnte Musiker gefunden zu haben, engagierte er sich ziemlich.(s.o. Doch er konnte seine Ideen nicht wie er es wünschte verwirklichen. Deshalb trennte er sich von ihnen und unterzeichnete,bei dem gleichen Label wie sie,einen Vertrag.
In den Texten spiegelt sich KarlsErfahrung und Beobachtung wieder,daß zwischen der Realität der heutigen Welt und wahnwitzigen Horror-Fiction-Visionen immer weniger Unterschiede bestehen. Er will den Hörer akustisch und emotional in den Song integrieren; durch eine menschliche und unwiederstehliche Gestaltung dieser Songs. Die Musik soll ein lebendiges Stück unserer Zeit sein. Ein hohes Ziel hat er sich damit gesetzt. Bleibt abzuwarten welche Wirkung und Erfolg die Platte wirklich hat.
Außer dem Dylan-Klassiker "All I Really Wanna Do" stammen alle Songs von Karl Wallinger persönlich. Sie sind auf der "Private Revolution" LP zu finden, die schon Ende '86 erschienen ist. Auch die meisten der Instrumente spielt Karl selbst. Mit Ausnahme des Saxophons (Anthony Thistlethwaite- ebenfalls ex-Waterboys), der Violine (Steve Wickham) und einiger Backing-Vocals (Sinead O'Connor). Produktion und Engineering lag auch in Karl Wallinger Händen.
Wer anspruchsvolle Rockmusik mit guten Texten sucht, wir bei WORLD PARTY wahrscheinlich fündig. Prädikat: Empfehlenswert
ULRICH

REVOLUTION
NATURE SATAN MAN SO
FORESTS BRAIN ARMIES
HUNGER WIND EARTH WAR
Chrysalis

THE CELIBATE RIFLES

Australien mangelt es an einer Zutat, die 'ne Rockband so nötig wie was zu Futtern oder Lederhosen zum Überleben braucht: genug Publikum. Die meisten Undergroud-Legenden des Landes waren deshalb gezwungen sich woanders niederzulassen. Zu ihnen gehören BIRTHDAY PARTY und THE GO BEETWEENS, sowie die SAINTS, LIPSTICK KILLERS und RADIO BIRDMAN. Die CELIBATE RIFLES aus Sidney hoffen trotzdem mehr Anerkennung innerhalb der Landesgrenzen zu erhalten, ohne Australien verlassen zu müssen.
Sänger Damien Lovelock:"Wir halten nichts von der Idee australischer Bands nach Übersee zu gehen um dort dann auseinanderzugehen und einen Mythos zu begründen. Die denken es ist heldenhafter und tragischer es so zu machen; statt etwas wirklich zu vollenden."
Die CELIBATE RIFLES haben ca. ein Dutzend Platten veröffentlicht,die zu den besten Gitarrenrock-Platten des Jahrzehnts gehören.
Lovelock hat in Bands während der späten Sechziger gespielt; verbrachte aber die meiste Zeit des folgenden Jahrzehnts in musikalischer Abwesenheit Bevor er Anfang '81 mit:dem (immer noch RIFLE): Kent Steedman (Gitarre), Dave Morris (Gitarre) und Phil Jacquet (Schlagzeug) auftrat.Die hatten schon mal was von den RAMONES und RADIO BIRDMAN gehört und versuchten seit 1977 herauszufinden wo's langging.
Lovelock fühlte eine Verwandschaft zu den Gruppen der ANN ARBOR-Welle (?). "Sie spielten eine Art von Musik, die auch als sie in Mode war, nie besonders viele Platten verkaufte. Und zu dieser Zeit (1981) war sie total außer Mode; so daß es bewundernswert war. Das war der einzige Grund für mich bei ihnen mitzumachen." Jetzt hatten sie also einen Sänger, dem es nicht unangenehm war sich mit ihnen sehen zu lassen. Sie entwickelten ihre laute und knappe Musik über ihre Ursprünge hinaus. Sichtbare Verwandschaften zu anderen Stilrichtungen wurden weggefegt.
" BIRDMAN waren mehr eine Inspiration als ein Einfluß. Patti Smith und Lenny Bruce haben viel mehr mit dem zu tun, was ich schreibe."
"Und die STOOGES ?"
" Ich erinnere mich daran, mal 'ne STOOGES-Platte von einem Plattenclub 1969 aus Versehen bekommen zu haben. Ich konnte sie mir nicht anhören. Es war wie :"was zur Hölle ist das?"
Wenn man sich alle Werke der RIFLES auf einmal anhört wird man sich diese Frage wohl auch stellen. So haben sie es gewagt eine Platte mit ner Flöte drauf rausgebracht! Schaut euch mal die Credits auf dem letzten Studio-Meisterwerk "The Turgid Maisma Of Existence" an und ihr werdet Cello, Zither, Dulcimer und ein Glockenspiel aufgelistet finden.
Und dabei handelt es sich um eine der härtesten nach '77er Platten, die je gemacht wurde. "Als ich aufwuchs gab's keine musikalischen Schranken", erklärt Lovelock. "So werde ich's auch weiterhin halten, statt dieser lächerlichen Richtungen die's jetzt gibt."
Gute Aussichten. Besonders solange sich Steedman weiter so mit seinem Wah-Wah Pedal-Geschrei gehen lässt.

PHOTO: JOANNE PRICHARD

die aktuelle Besetzung:
Damien Lovelock- words
Kent Steedman- guitar
Mykle Couvret- bass
Dave Morris- guitar
Philip Jaquet- drums

DISCOGRAPHIE

"Mina,Mina,Mina"
"Turgid Maisma Of Existence"
"Quitessentially Yours"

STORY BY: ULRICH GERNAND

THE CHILLS

"This Is The WAY, this is the only WAY for me..." mit dieser Zeile begann das Konzert der CHILLS am 17. März dieses Jahres aus der Bonner Bisquithalle. Es fandt im Rahmen der 3.WDR-Rocknacht statt und beendete ihre Tour durch die BRD. Danach ging's erst mal wieder nach London, wo eine neue LP mit JOHN CALE als Produzenten aufgenommen werden soll.

Da mir der vielseitige Gitarren-Pop der CHILLS sehr gut gefallen hat, will auch ich sie mit einem Artikel würdigen. Diese neuseeländische Band besteht zwar schon seit1980, doch das einzige konstante Mitglied ist der Songschreiber, Gitarrist und Sänger Martin Phillips. Zur aktuellen Besetzung gehören seit dem Oktober '86: Caroline Easther- Schlagzeug/ Andrew Todd- Keyboards/ Justin Harwood- Bass.

Die CHILLS sind mittlerweile die erfolgreichste Independentband aus Neuseeland. Durch die Aktivitäten des rührigen Plattenverkäufers Roger Sheperd , Chef des FLYING NUN - Plattenlabels, haben auch wir von der Existenz dieser Popszene erfahren. Roger war von den musikalischen Aktivitäten in der Universitätsstadt Dunedin so begeistert, daß er Low Budget-Singles mit einer 4-Spur-Maschine im Wohnzimmer aufnahm. Sie landeten sogar in den Charts! Zu den Bands gehörten: The Clean, The Builders, Pin Group und eben auch die CHILLS. Sie alle lieferten ihren Beitrag zur Dunedin-Compilation-EP. Und die CHILLS nahmen auch ihre ersten drei Singles ("Pink Frost" u.a.) bei Flying Nun auf. Im Frühjahr 1986 erschien bei CREATION in England die Sampler-Mini-LP "Kaleidoscope World", die die Geschichte der Band von 1980-84 dokumentiert. Zusammen mit einer "Bonus Live 7" ist sie bei uns bei NORMAL erschienen.

Bereits 1984 wurde "The Lost EP" aufgenommen, doch erst 1985; kurz bevor die Band zum ersten Mal nach England ging; erschien sie dann auch in Neuseeland. Immer wieder wurden die Titel neu aufgenommen, neu abgemischt oder ganz ausgetauscht. Da es fast an ein Wunder grenzte, daß diese Platte während der langen Entstehungszeit nicht verlorenging, kam es zu der Namensgebung. Die übriggebliebenen 5 Tracks spiegeln die ganze stilistische Bandb reite der CHILLS wieder. Denn bei ihnen gibt es keinen typischen Sound. Immer auf der Suche nach dem perfekten Popsong klingt es mal sixties-mäßig (im Geist des Syd Barret mit psychodelischen Orgeln und verschrobenen Gitarren) mal richtig punkig-rockig. Doch immer melodisch und einprägsam. Der ständige Personalwechsel und die sich entwickelnden Songschreiber-Qualitäten von Martin Phillips haben der Musik viele Gesichter gegeben. Und das macht sie für mich interessant. Auch in Bonn zeigte sich dies. Sie brachten das laute " I Love My Leather Jacket" und das beschwörende " Great Escape" von ihrer aktuellen Single. "The Great Escape" begann sogar noch verrückter als auf der Platte. Aber auch Songs der Anfangszeit wie "Pink Frost" und "Kaleidoscope World" gehörten zum Programm. Die Resonanz beim Publikum war sehr positiv, was die Band hoffentlich noch mal zu uns führen wird.

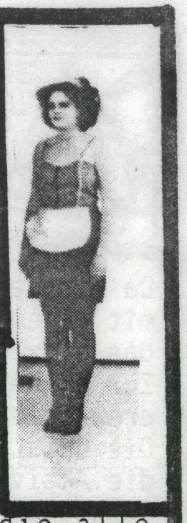
Ihr erster England-Aufenthalt im Dezember '85 war für die Gruppe ein guter Einstieg. Es kam zu einer JOHN PEEL SESSION und die "Kaleidoscope World" plazierte sich in den Independent-Charts. Im Point-Studio in London wurde am 09.-16. Dezember '85 auch die "Double A-Side 12" mit [illegible] "Leather Jacket" und der Live-Rückseite "Great Escape" aufgenommen.

"Popmusik aus Neuseeland könnte für die Musikwelt so wichtig werden, wie der Mersey Sound für Englands Musik der 60er Jahre", so die Einschätzung von Martin Phillips. Darüber kann man anderer Meinung sein. Doch das die CHILLS unseren Pop-Kosmos bereichert haben, ist für mich unbestreitbar. So frische, ideenreiche und kraftvolle Popmusik findet man nicht oft.

Die CHILLS haben den Verlaines, Sneaky Feelings und wie sie alle heißen mögen den Weg bereitet, denn die stehen schon in den Startlöchern. Die Britten, bißlang Beherrscher der Popszene, haben also Konkurrenz bekommen. Gut so.

ULRICH

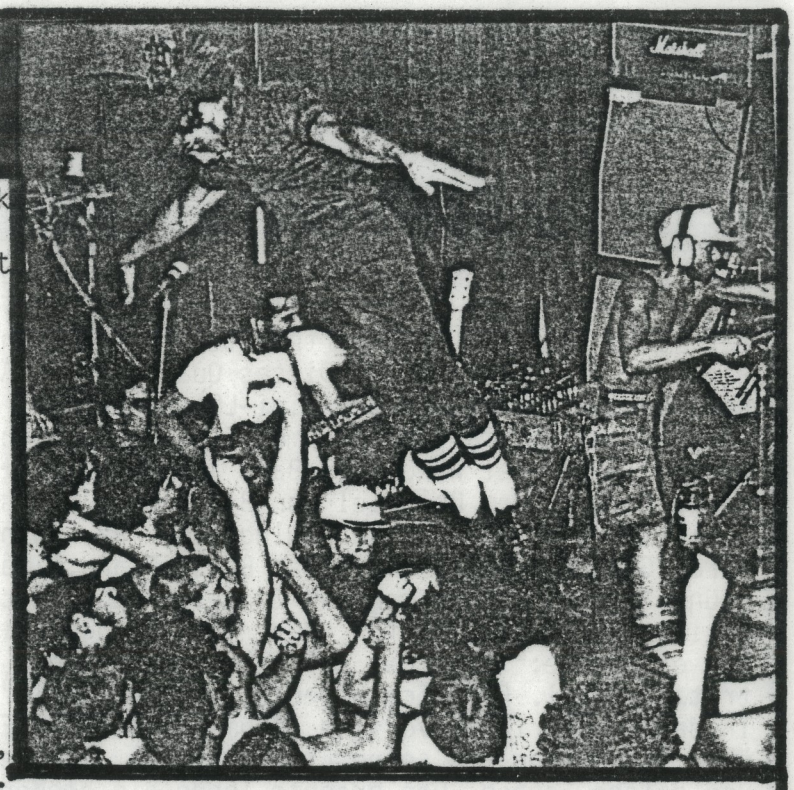
THE ROCKY HORROR SHOW



ROCKY ON TOUR: Nach vier "Heimspielen" im PZ des städtischen Gymnasiums Bergkamen und einem ersten Auswärtsspiel in der Nachbarstadt Werne, wo das Publikum auch zum größten Teil aus mitgereisten Fans bestand, die sämtliche Rituale der "ROCKY HORROR SHOW" beherrschen; wurde den geplanten drei Auftritten in der schleswig-holsteinischen Landeshauptstadt Kiel mit gemischten Gefühlen entgegengesehen.
Die Unterbringung sollte in Kiel in Wohngemeinschaften erfolgen, die alle im "Sponti-Hansa" leben. Das "Sponti-Hansa" war vor vier Jahren von den ca. vierzig Mitgliedern der WG besetzt und dann gemeinsam gekauft worden. Vorstellen kann man sich die Gebäude am besten als alte Fabrik-oder Lagerhallen.Und in einem dieser Gebäude waren dann ein Kino, eine Kneipe und ein Raum mit der Bühne auf der die ROCKY HORROR SHOW stattfinden sollte. Daß die Unterbringung teilweise zu wünschen übrigließ, sei hier nur am Rande bemerkt; aber es ist schließlich nicht jedermanns Sache, in Räumen mit Schimmelpilzen an den Wänden und Dreck auf dem Boden zu schlafen; ganz zu schweigen von den hygienischen Verhältnissen(Bad&WC).
Die Verpflegung war allerdings sehr gut, und es hatte auch niemand etwas dagegen, wenn nachts um 3 Uhr in der gemeinsamen Küche noch Spaghetti gekocht wurden.
Da die Bühne im Sponti-Hansa nur ungefähr ein Drittel der Bühne im PZ einnimmt, mußte die Band auf einem provisorischem Podest untergebracht werden und alles was sich auf der Bühne abspielte, wurde entweder in den Zuschauerraum verlegt oder zusammengerückt. Verständlich, daß dadurch der erste Auftritt am Ankunftabend, der zudem noch ein Donnerstag war, nicht ganz so verlief, wie es sich die meisten vorgestellt hatten. Außerdem war es reichlich ungewohnt, vor einer Zuschauerkulisse zu spielen, die sich auf höchstens vierzig Personen (Bewohner der WG's) belief und mit Reis-und Toastwürfen reichlich sparsam umging.
Wer die ROCKY HORROR SHOW noch nie gesehen hatte und mit ganz bestimmten Erwartungen dieses Stück sah, die dann logischerweise nicht erfüllt wurden ,ließ sich auch schon mal zu Bemerkungen wie: "die ham'se nicht alle" oder "die haben einen an der Waffel" hinreißen.
Ansonsten hoffte man darauf, daß die verteilten Plakate und ein Artikel in der "Kieler Rundschau" für den Freitagabend mehr Leute ins "Sponti-Hansa" locken würden. Es kamen ca. 125 , womit der Zuschauerraum bis zum letzten Platz gefüllt war.Da sich jetzt alle an den engen Raum gewöhnt hatten und es an diesem Tag gereits die siebte Aufführung war, klappte verständlicherweise alles super! Ganz anders verlief dagegen der letzte Abend und damit auch der letzte Auftritt der HORROR SHOW im Sponti. Ausverkauft waren die Karten auch am Samstag, aber auch die Schauspieler incl. Band,Beleuchter,Mischpult und Maske waren "ausgelaucht". Dies lag wohl weniger daran, daß sich bei den letzten zwei Auftritten jeder so verausgabt hatte, sondern eher an einer geringen Anzahl Stunden Schlaf und mehreren Flaschen "Flens".
Begeistert waren die Zuschauer allerdings auch an diesem Abend und eventuell steht für den Sommer ein Auftritt während der "Kieler Woche" in Aussicht. Sicherlich ist die SHOW damit längst noch nicht perfekt, aber das Gastspiel in Kiel war ein Beweis dafür, daß man nicht nur in Bergkamen Leute mit dieser ungewöhnlichen SHOW begeistern kann

TEXT: S. BRZUSKA
(Mitwirkende der ROCKY HORROR SHOW)

ROIR-ING



Eine gute Nachricht für alle Musikfans! Die New Yorker Firma ROIR = ReachOut International Records ist seit dem März '87 auch in Großbrittanien vertreten. Die Veröffentlichungen von ROIR sind weder auf Platte oder CD, sondern nur auf Cassette erhältlich.
Zur sorgfältigen Ausstattung gehört immer ein farbiges Cover und längere, hervorragende und informative Liner-Notes.
Zum excellenten Katalog von ROIR gehören, sonst unveröffentlichtes Material-ob aus dem Studio oder von schon klassischen Konzerten von; TELEVISION, NEW YORK DOLLS, RICHARD HELL, BAD BRAINS, FLIPPER, FLESHTONES, GERMS, UK SUBS.....
Die Punk und Rock'n Roll Geschichte ist damit ziemlich gut dokumentiert. Außerdem gibt es noch einige Sampler mit z.B. raren Singles aus der New Yorker Wave-Szene 1977-80 u.a. mit Patti Smith oder "Garage Sale"- ein Sampler mit 19! Garagen-Bands.
Die ersten beiden neuen Veröffentlichungen aus Großbrittanien werden ein einstündiges Konzert von Johnny Thunders und "21 Century Dub"- eine Begegnung von jamaikanischen und japanischen(?) Dub-Stilen (mit Sly&Robbie und Augustos Pablo), sein. Das THUNDERS-Konzert wurde in New York's historischem Mudd-Club mitgeschnitten. Die Aufnahmen gehören zu dem neuen Lech Kowalski Film "GRINGO" in dem Johnny mitspielt. Ein weiterer Film soll "Stations Of The Cross" heißen. Kowalski beschließt seine Liner-Notes mit: "The pure days of Chuck Berry and the Sex Pistols are over...but Johnny plays on!"
Zur weiteren Veröffentlichung stehen eine Cassette von D.O.A.(U.S. Hardcore) und einige New Yorker Compilation-Tapes mit frühen Aufnahmen von den BEASTIE BOYS, BAD BRAINS usw. an.
Der bis jetzt recht hohe Importpreis wird sich vielleicht demnächst senken.
Die Cassetten werden über RED RHINO und THE CARTEL vertrieben und sollten in jedem guten Independent-Plattenladen erhältlich sein.
P.S.: Das ist keine Werbeanzeige! Ich hab mir selbst schon einige der Tapes gekauft und finde sie alle wirklich hörenswert und toll!
TEXT: ULRICH GERNAND PHOTO: PETER ANDERSON

FLIPPER/ PUBLIC FLIPPER LIMITED/ LIVE 1980-1985
(WSFA/ Fundamental SF 37)
Mit etwas Verspätung ist dieses tolle Live-Doppelalbum der amerikanischen Punkband FLIPPERS. Wie auch die Circle Jerks und D.O.A. kommen sie von der am. Westküste, wo auch die meisten der Songs aufgenommen wurden. Die Mitschnitte stammen also von Konzerten in Los Angeles, San Francisco und Berkeley. Aber auch Toronto, Washington und New York (CBGB's!) wurden von Bruce Lose-bass, vocals/ Wil Shatter-bass,vocals/ Ted Falconi-guitar und Steve DePace-drums heimgesucht. Ja, ihr habt richtig gelesen: die FLIPPERS haben zwei Bassisten. Das bringt einen richtig dreckigen, knalligen Sound. Der Punk den sie spielen ist schnell, aber kein Speedpunk. Man kann sogar die Texte verstehen! Diese stammen meist von Bruce Lose und die Musik von Will Shatter. "Life" ist mein Lieblingssong,ganz schön wild."life is the only thing we're living for"

scratch acid

WHAT'S SO FUNNY ABOUT..

Dank eines Vertriebsdeals , den Alfred Hilsberg (WHAT'S SO FUNNY ABOUT) mit FUNDAMENTAL MUSIC aus Kentucky , die wiederum das RABID CAT-Label im Vertrieb haben, abgeschlossen hat, sind sonst teure Importplatten zu erschwinglichen Preisen erhältlich. So auch die Platten von SCRATCH ACID. Dieses Quartett aus Austin/Texas hat nach der Debut-LP "Just Keep Eating" jetzt mit der Mini-LP "Berserker" bewiesen das sie weiterhin einen Höllenlärm mit einem kräfigen Rythmus fabrizieren können. Man kann es auch (Hardcore-) Punk nennen. Gegründet wurde die Band 1982/83 als die Hardcore-Szene angesagt war."Viele Bands folgtem dem Beispiel von Black Flag und spielten Speedpunk und Trash miteinem politischen Anspruch", so Schlagzeuger Rey Washam. Die weitern Musiker sind: Brett Bradford- Gitarre, David Wm. Sims- Bass, Piano,Gitarre, David Yow-Gesang. Yow hat meist grün-blaue Haare und mag Led Zeppelin- doch nicht so sehr wie Birthday Party. Als er im Lexikon die Bedeutung für "Beserker" nachgeschlagen hat, mußte er lesen: wilder Krieger. Und er dachte:" Scheiße. Wir haben unser Album "Wilder Krieger" genannt. Na egal, klingt trotzdem cool. Für mich bedeutet es mehr "wild" und das paßt."
In den Texten ihres vorigen Albums "Just Keep Eating" ging es um obzöne Sachen: Songs über einen Mann der seine Frau ansteckt, Rednecks die unwillkommene Besucher abknallen und solche Sachen. Das brachte ihnen ein größeres Publikum und einen vierseitigen Berich in der amerikanischen SPIN ein. Obwohl sie sexistische Songs über Frauen haben, lieben sie die Frauen trotzdem. "Leute, die verrückte Filme und so was machen, werden ja auch nicht als Frauenhasser bezeichnet", sagt Yow.(mit verrückt meint er wohl Pornos,der Red. Wie die Butthole Surfers, Sonic Youth, Big Black und die Swans gehören SCRATCH ACID zu den Nach-Hardcore-Bands, die die Energie des Punk mit den konventionellen Strukturen des Psychedelic-Rock zu einemexplosiven Gemischverbunden haben."Wir sind keine Punk-Rockband sagt Yow, "Jeder muß mal erwachsen werden." Soll man ihm glauben? ULRICH

USA ON ACID

"I felt unclean for 48 hours after I saw them"

THE CONFUSION

Angst

THE american way

SEX

TRASH

äni(x)väx

Äni(x)Väx ließen im „Odeon" die alten Zeiten von Pogo und Punk wieder wachwerden Foto: von Alm

Nach dem Konzert der BAILOUTERS im Flexi hab ich Adam den Sänger von ÄNI (X) VÄX kennengelernt, der mich mit Infomaterial versorgt hat. Was daraus geworden ist könnt ihr hier lesen:
ÄNI (X) VÄX (sprich Änimälwäks) entstanden am 7. Januar 1984 aus den Mitgliedern der beiden Münsteraner Ur-Punkbands "Bethel Kombo" und den "Zurückgezogenen Vorhäuten". Der Gitarrist Frank Naber kam von "Bethel Kombo" und Zank der Bassist sowie Schlagzeuger Steve gehörten zu den "Zurückgezogenen Vorhäuten". Sänger Adam Riese gröhlte bei beiden Cobos mit.
Mitte '84 erschien ihre C-30 Cassette "Live auf Teneriffa", die sich trotz schlechter Soundqualität 500 mal verkaufte. Ein zweiter Gitarrist "Fast Gonzo" kam dann Weihnachten '84 zu den vier Losern. Seit Sylvester 86/87 trommelt nun Henk Hakker bei ÄNI (X) VÄX mit, da Steve die Band verließ. Henk ist außerdem noch Drummer bei den BAILOUTERS!
In der Zeit seit ihrer Gründung standen Gigs in Göttingen,Bochum, Paderborn, Osnabrück, Konstanz, Köln und Cloppenburg auf dem Programm. Also die bedeutendsten Weltstädte. Natürlich machten sie auch ihre Heimatstadt Münster unsicher. Bei ihrem zweiten Auftritt in der KRONENBURG (neben dem Jovel, der Red.) zusammen mit RAZZIA und DIE REGEL gab's auf Grund einiger randalierender Ultra-Hardcores Ärger mit den Cops. Das veranlasste die Band den Song "Pseudo-Hardcore" zu schreiben. Und das war nicht der einzige Zwischenfall bei ihren Konzerten. Diese fanden in heruntergekommenen Jugendzentren, schicken Discos, verrufenen Clubs, Eckkneipen, auf wilden Partys und linkradikalen Politveranstaltungen statt.
Ihr Repertoire besteht u.a. aus "Mallorca Dreams", einem "Sommerhit" der einem die Freuden am Urlaub verderben kann; "Shirley Temple's Tits", der Oberweite des 4-jährigen Film stars gewidmet; "Tote werfen keine Schatten", eine apokalyptische Version des Faschismus und Militarismus und "Keine Zeit für Suicide"mit sonderbaren Ratschlägen zum Thema Selbstmord. Soweit ich die Songs von der Demo-Cassette kenne, gefällt mir ihr nicht zu schneller Punk. Die Gitarre sorgt sogar zeitweise für eine Melodie,was die Sache abwechslungsreicher macht. "Let's Wring The Neck Of Rock'n Roll" - mein Lieblingssong- erinnert anfangs an die Pistols geht dann aber noch wilder zur Sache. Das wird uns besoffene Fans wieder zum Schwitzen bringen.
Inzwischen sind die Münster-Punks auf diversen englischen, australischen, US-amerikanischen und unzähligen deutschen Tapesamplern zu hören. Z.B. auf Massaker, D7V, Vollsuff, Seelenqual. Aber sie haben mit ihrem geilen Pogo auch den Sprung aufs Vinyl geschafft. ÄNI (X) VÄX sind auf den Samplern "Let's have More Fun","Kulturschockattacke Vol.1" und "Zivil-Courage" vertreten.

vlnr. FRANK/HENK/FAST GONZO/ZANK
vorne:ADAM RIESE

Für den 19.04.87 stand ein Gig zusammen mit der US-Punkband THE FANG im Bremer Schlachthof auf dem Programm. Leider konnte ich nicht hin. Aber ich werde die nächste Gelegenheit bestimmt nutzen, was ich euch auch nur empfehlen kann. Denn die guten Punkbands,die man für wenig Geld sehen kann sind rar.

STORY BY: ULRICH
KONTAKT:ADAM RIESE/FINKENSTR. 64/ 4400 MÜNSTER

Die UPRIGHT CITIZENS sind eine der besten und aktivsten deutschen Punkbands der letzten Jahre. Gegründet im Januar 1981 in folgender Besetzung: Mario (Drums), Crocker (Bass), Uli (Leadgitarre) und Anton (Gesang u. Rhythmusgitarre). Den ersten Auftritt gabs im April 1985, es sollten weit mehr als 150 weitere folgen u.a. in Holland, Norwegen oder Amerika. Eine erste Mini-LP "Bombs of peace" (H'artcore, 8 tracks) wurde veröffentlicht (Februar 1982). Ein Jahr später kam dann die erste LP der U.C. "Make the future mine and yours", ein sehr beachtliches LP-Debüt, die Gruppe war sehr zufrieden damit. Das nächste Vinylprodukt war eine abwechslungsreiche 5-track 7" auf Skvaller-Records (Schweden). Diese Ep machte internationale Furore, waren doch sehr unterschiedliche aber immer gute Songs drauf zu finden (Future dreams). Die Gruppe erhielt nur positive Kritiken aus aller Welt, und erste Kontakte wurden in den USA geknüpft. BYO wollte eine Platte mit den U.C. machen. Ergebnis: Eine 15-track LP mit neuen Versionen ihrer schönsten Titel (plus zwei neue Songs). Diese Fast-Compilation verkaufte sich sehr gut und war gleichzeitig (leider) die letzte Veröffentlichung in Originalbesetzung. Crocker (der Assistent von Kojak) steigt aus privaten Gründen aus, der neue Bassmann Luggi kam jedoch mit der Gruppe nicht klar (oderumgekehrt) und verließ die Band schnell wieder. Details sind mir nicht bekannt. Brandaktuell wurde dann eine 7-track Mini LP "Kiss me now" veröffentlicht, die musikalisch viel mehr als "nur" Punk bietet. Der Titelsong ist sanft, fast romantisch (!), besonders gut die Rock'n'Roll Version von "Blowin' in the wind" (vom wem das Original ist, hab ich vergessen!?). Leider verließ Mario dann die U.C., um in der USA eine Musikerkarriere zu starten.

Die U.C. machen wirklich fantastische Musik, die auch Nichtpunks gefällt. Auf ihren letzten Platten gehen sie musikalisch neue Wege, was doch sehr zu begrüßen ist. Textlich benutzen sie ihr Gehirn und verarbeiten persönliche oder politische Erfahrungen Die Musik hört Ihr euch besser selbst an. Eine Auflistung, was noch zu kriegen ist, seht Ihr auch auf dieser Seite. Preislich wirklich sehr günstig.

Wollen wir hoffen, daß die Band bald wieder komplet ist, für März/April war dies angekündigt. Damit sie live wieder auf Touren kommen und evtl. neue Platteneinspielen können.

Matthias Lang

"Bombs of peace" Maxi, "Future" LP und "Facts & Views" 7" sind als Livetracks auf einer c-90 CrO2 Cassette erworben werden.

Platten nicht mehr erhältlich, können aber alle zusammen plus 8

-- Deleted classics Tape -- (ca. 75 min.) 12,-- DM
-- Openeyes 15-track LP -- 14,-- DM
-- Kiss me now 7-track Mini LP -- 12,50 DM

Alle Preise incl. Porto u. Verpackung, Kontakt: Andreas Kunze
Im Springfeld 31a
4250 Bottrop

Postgiroamt Essen, Kto.Nr. 3127 12-431
BLZ 36010043

Die Sache mit dem "Deleted" Tape ist schon stark, und diePreise der noch erhältlichen Platten, zieht man das Porto einmal ab, ist fair und indie-mäßig. Vorauszahlung wäre angebracht... m.l.

UPRIGHT CITIZENS

Amerika steht die Krimi-Serie „Einsatz in Manha
en – Die Begeisterung für den großspurigen Gla
ert. Heute muß sich Kojak (Telly Savalas, links
avalas) um Detective Crocker Sorgen machen, d

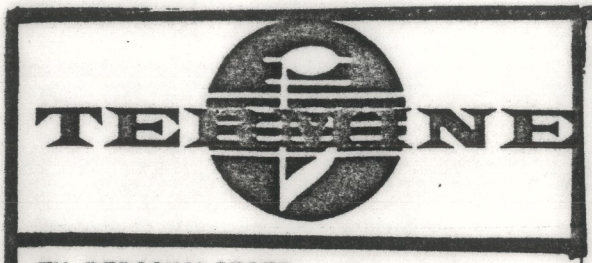
Geld ist wie Musik

Musik kann beruhigen, verzaubern – alles schöner machen im Leben. Musik gehört dazu. Und eben auch Geld.

Wer rechtzeitig spart, schafft den »Lebensrhythmus« besser. Kommen Sie zu uns, wenn's um Geld geht.

wenn's um Geld geht

SPARKASSE BERGKAMEN-BÖNEN



TV PERSONALITIES, HANGMAN BEAUTIFUL DAUGHTERS
01.05. ALTENA/ PUNK PANTHER
02.05. MARBURG/ UNI
03.05. BERLIN/ LOFT
04.05. KÖLN/ ROSE CLUB
10.05. DORTMUND/ LIVESTATION
11.05. FRANKFURT/ COOKYS
12.05. TÜBINGEN/ ZENTRUM ZOO
13.05. HEIDELBERG/ SCHWIMMBAD
14.05. NÜRNBERG/ ZABO LINDE
15.05. ZÜRICH/ ROTE FABRIK
16.05. KREFELD/ KULTURFABRIK

ARCH CRIMINALS
01.05. WOLFSBURG
02.05. GÖTTINGEN
06.05. HAMBURG/ LOGO(w.HBMG)
07.05. BREMEN/ RÖMER
08.05. BIELEFELD HARD BOILED MAN GOES
11.05. WÜRZBURG/ AJZ
12.05. MANNHEIM/ CAFE VIENNA
13.05. SCHWENNINGEN
16.05. KEMPTEN/ BLAUE FLIESE

BODY & THE BUILDINGS
01.05. MENGEN/ TURNHALLE
02.05. NECKARGEMÜND/ JZ B 45
03.05. MANNHEIM/ HARD ROCK CLUB
05.05. MÜNCHEN/ MANEGE
07.05. GELSENKIRCHEN/ VOODOO
08.05. DORTMUND/ JZ BURGHOLZSTR:
12.05. BREMEN/ RÖMER
13.05. HAMBURG/ FABRIK
14.05. KOBLENZ/ EXIL
15.05. SCHORNDORF/ JZ HAMMERSCHLAG
16.05. PFORZHEIM/ JZ SCHLAUCH
17.05. ULM/ CAFE VIOLET

GO - BETWEENS
13.05. AACHEN/ METROPOL
14.05. RECKLINGHAUSEN/ FLEXI
15.05. ENGER/ FORUM
16.05. HAMBURG/ MARKTHALLE
17.05. HOF/ ALTER BAHNHOF
19.05. MÜNCHEN/ MANEGE
20.05. WIEN/ U 4
21.05. LINZ/ POSTHOF
22.05. NÜRNBERG/ ZABO LINDE
23.05. GEISLINGEN/ RÄTSCHENMÜHLE
26.05. BERLIN/ LOFT
27.05. HANNOVER/ BAD
28.05. HEIDELBERG/ SCHWIMMBAD
29.05. ZÜRICH/ ROTE FABRIK
30.05. LAUSANNE/ DOLCE VITA
31.05. STUTTGART/ RÖHRE
04.06. FRANKFURT/ COOKIES; 02.06. DÜSSELDORF/ TOR3

DIE GOLDENEN ZITRONEN + ROCKO SCHAMONI
09.05. THÜLSFELDE/ NEUE HEIMAT
24.05. LÜBECK/ HÖXTER DAMM
27.05. LÜTJENBURG/ JZ
28.05. RENDSBURG/ JZ
29.05. HUSUM/ JZ
30.05. WALTROP/ POSTHORN
31.05. KÖLN/ LUXOR
02.06. TUTTLINGEN/ AKZENTE
03.06. HEIDELBERG/ SCHWIMMBAD
04.06. FRANKFURT/ BATSCHKAPP (mit Walter Elf)
05.06. STUTTGART/ RÖHRE (mit Walter Elf)
06.06. FREIBURG/ GIESSEREI
07.06. KIRCHWEIHDACH/CAFE LIBELLA
09.06. MÜNCHEN/ THEATERFABRIK
10.06.-14.06. ÖSTERREICH
25.06. HANNOVER/ ?
26.06. ENGER/ FORUM
27.06. RAVENSBURG/ JZ
28.06. GEISSLINGEN/ Open Air mit Bad Ladies
29.06. TÜBINGEN/ CLUBHAUS
01.07.-04.07. SCHWEIZ

FESTIVALS
19.06. MARSCHENDORF bei VECHTA/ ZIRKUS MUSIKUS: DIE SUURBIERS,BARBARELLA,ROCKO SCHAMONI,DIE MIMMI's
20.06. HAMBURG/ FABRIK: DIE SUURBIERS,BARBARELLA,ROCKO SCHAMONI,DIE MIMMI'S
08.05. THÜLSFELDE/ NEUE HEIMAT: RAMONEZ, STUNDE X
09.05. THÜLSFELDE/ NEUE HEIMAT: GOLDENE ZITRONEN,ROCKO SCHAMONI, BAD LADIES

FRONT 2 4 2
04.05. BOCHUM/ ZECHE
05.05. HAMBURG/ OFF LINE
06.05. DETMOLD/ HUNKY DORY
07.05. BERLIN/ LOFT
08.05. MÜNSTER/ ODEON
10.05. RAVENSBURG/ STADTHALLE
11.05. STUTTGART/ RÖHRE
12.05. MÜNCHEN/ THEATERFABRIK
13.05. MANNHEIM/ ALTE FEUERWACHE
14.05. BREMEN/ MODERNES
15.05. OBERHAUSEN/ OLD DADDY
17.05. WIESBADEN/ WARTBURG
18.05. AACHEN/ METROPOL
19.05. HANNOVER(unter Vorbehalt!)

CRAZY CROCODILES
09.05. HERTEN/ JOKER
16.05. GELSENKIRCHEN-ROTTHAUSEN/ VOLKSHAUS
21.05. DORTMUND/ UNIVERSITÄT
23.05. HERDECKE/ OLLE BE

THE BAILOUTERS
16.05. WUPPERTAL/ HD

Concert-Package

THE TRUFFAUTS & SITUATION B
Special Guest: THE TUNDRA TALK
14.5. Frankfurt, Batschkapp

THE FAIR SEX
XXXXXX 12.05. Dortmund/Live-station
16.05. Essen/ JZ
08.06. Essen/Open-Air

HÜSKER DÜ
09.06. BOCHUM/ ZECHE

ROSTOK VAMPIRES
17.05. WERL/ CULT (unter Vorbehalt)
Pfingsten WINTERSWIJK

POSTHORN/WALTROP
16.05. Phantoms of Future,Paranoid Girceles
30.05. Goldene Zitronen,Rocko Schamoni
06.06.? Broken Juc
13.06. Creeping Candies, ~~This Bad Life~~ NIKKI SUDDEN

LIVESTATION/ DORTMUND
07.05. SHORT ROMANS
14.05. PRIMITIVES
22.05. ELEMENT OF CRIME
26.05. WALTONS;BLUEBERRY HILLBILLIES
03.06. KASTRIERTE PHILOS
02.06. FLOWERPORNOES
11.06. COMMANDO M. PIG
25.06. INVINCIBLE LIMIT

ÄNI(X)VÄX,ABSTÜRZENDE BRIEFTAUBEN
17.05. HAMBURG/LET'S ROCK

INDEPENDENT-OPEN-AIR
11.07./LORELEY:IGGY POP JULIAN COPE/MISSION/NEW MODEL ARMY/CASSANDRA COMPLEX/BANSHEES

FANZINES

ALPHA LUNARIS 10. " From the deepest cave...to the highest Mountains"
Mein Studienkollege Eric, der die beiden "Dark & Amazing" Seiten gemacht hat. ist auch Zine-Macher. Doch sein Heft, das im März '82 startete, beschäftigt sich nicht in erster Linie mit Musik. sondern bringtz.B. einen Bericht über den "Perry Rhodan Weltconvent'86" und über "Künstliche Intelligenz". Alles ist sehr gut recherchiert und gut lesbar.Platten besprechungen und Konzertberichte sind auch zu finden, aber mehr über Mainstream-Bands wie Genesis,Saga oder Simple Minds. Desweiteren finden sich "Risszeichnungen" von Kosmischen Fahrzeugen-soweit ich das sehen kann. Ein weiteres Projekt ist die "Eclipse"-Film-Trilogie. die sich mit der Bedrohung der Gesellschaft durch zunehmende Mechanisierung befasst. Falls der Film mal öffentlich gezeigt wird, teil ich euch den Termin mit.
Wer also an Science-Fiction (mit Eigenkritik) interessiert ist soll sich mal bei:Eric Schürmann. Varnhagenstr.3. 5860 Iserlohn, melden. Leider ist mir der Preis des Zines unbekannt. Es hat 45 DIN-A4 Seiten.

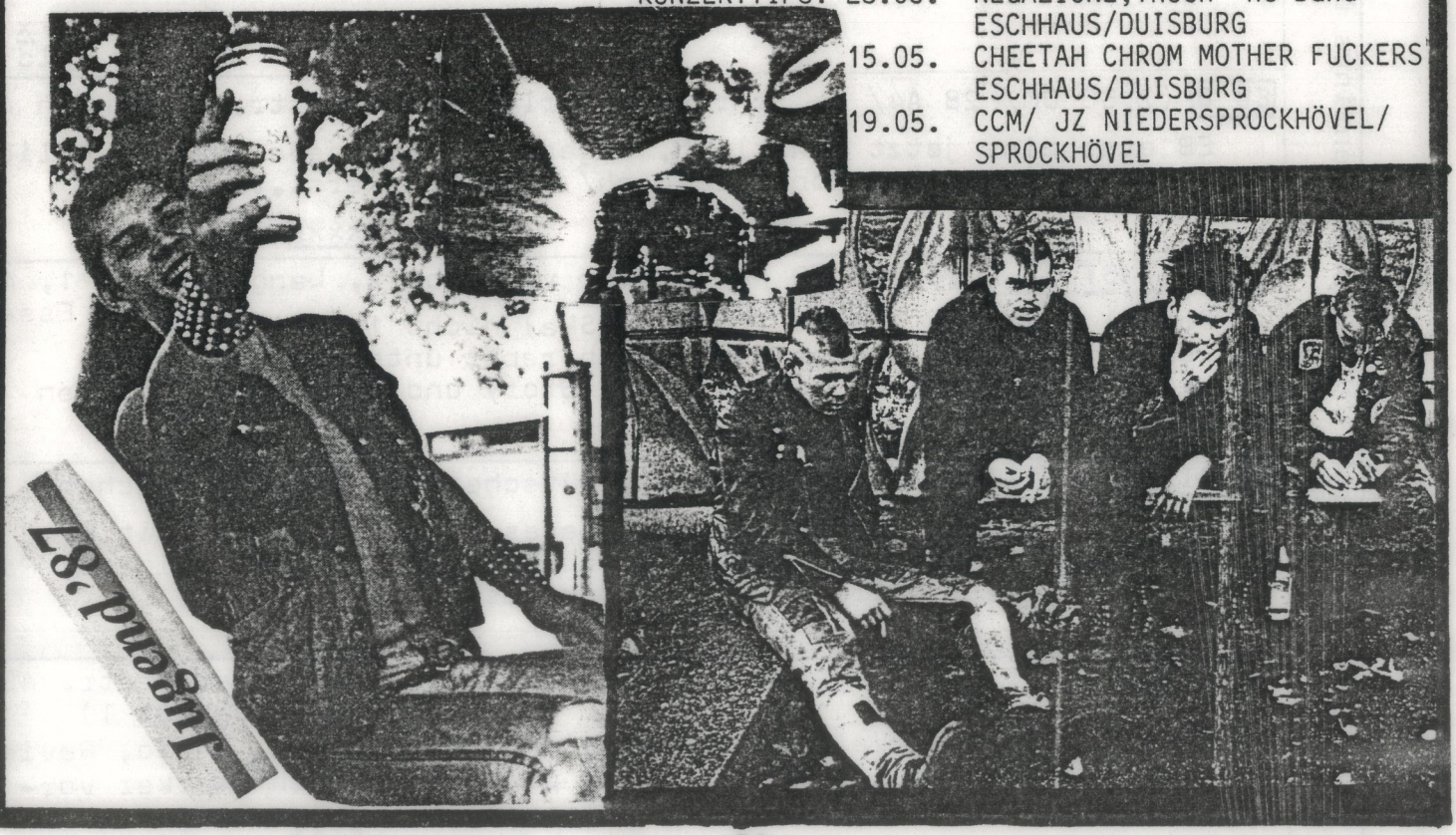
THOUGHT CRIME 1,c/o Jacho Horns, Planckstr. 14, 5620 Velbert.
Dieses Punk-Zine hat 34 DIN-A4 Seiten und wird von einem angeblichen Mitglied von Hostages Of Ayatollah gemacht. Inhalt: Stooges, Morbid Outburst, Manson Youth, Minuteman, Die Kassierer usw. Dann gibt es noch News einen Bericht über das Sängerheim (eine Kneipe in Velbert.in der Punkgigs stattfinden) Das Layout ist ideenreich,doch mir sind die Artikel zu kurz und zuviele Anzeigen im Heft. Die kurzen Artikel sind aber gut geschrieben-kein Geschwafel. Und es gibt viele Songtexte zum nachlesen. Das Heft kostet 2,50DM plus Porto und die zweite Nummer soll irgendwann im Mai erscheinen. P.S. Das von Matthias besprochene "Touk Touk" gibt es ~~nicht mehr~~.

ULRICH

Joker

Meine neueste Errungenschaft auf dem Gebiet des schwarzen Vinyls ist eine Pressung der Bochumer Fun-Punk Band "Die Kassierer". Nach unzähligen Konzerten und einer(?) Live-Cassette ist nun dieses Machwerk ein "Muß" für jeden potenten(potentiellen! der Red.) Selbstmörder. Die einladende Aufforderung "Mach mit! Fit durch Suizid", sowie der Kopf von Sänger Schlunz, die ausführliche & bebilderte Anleitung incl. Gillette-Klinge, machen Selbstmord zu einem Kinderspiel. Die Musik hat, bis auf "Rath"(fast HC), einen etwas stark volkstümlichen Klang mit stark ironischen & beißendem schwarzen Humor, der bei einigen Leuten schwer an der Grenze des guten(?) Geschmacks liegt. Udo Jürgens (Coverversion von "17 Jahr"-(sieben Jahr,gar kein Haar), Hugo (Schlunzens Großvadda), Ruth's Exem, ja auch Bum Bum Boris Tennisarm (...wird beim wixen niemals lahm) kriegen hier ihr Fett ab.
Prädikat: ein Muß, (mit Preisausschreiben).

KONZERTTIPS:
28.05. NEGAZIONE;+noch 'ne Band ESCHHAUS/DUISBURG
15.05. CHEETAH CHROM MOTHER FUCKERS' ESCHHAUS/DUISBURG
19.05. CCM/ JZ NIEDERSPROCKHÖVEL/ SPROCKHÖVEL



Künftig werden alle zugesandten Fanzines und Magazine besprochen, bitte direkt an M.Lang schicken, 6795 Kindsbach, Bärendellstr. 35.....

Ganz schön crazy.

10 Fanzines, vorgestellt undbewertet von Matthias Lang.
(x mangelhaft/ xx ausreichend/ xxx gut/ xxxx sehr gut/ xxxxx spitze)

BONZEN 5 (3 DM/ 22 A3/ M. Laszlo, Bockhstr. 39, 1000 Berlin 61)

Im Riesenformat gibts eine Menge zum Lesen, teilweise höchst interessant (großes WIPERS-Interview) und die letzte Seite mit der Zeichnung ist die Beste.

xxx

SWOON 3 (2,60 DM/ 28 A5/ Eith, Dolkstr. 21, 5422 St. Goarshausen)

Eines der außergewöhnlichsten Zines mit ebensolchen Artikeln. Inhalt: Feelies (ich mag sie trotzdem!!m.l.)/ Lolitas/ 1000 Violins/ Clint Eastwood u.v.m.

xxxx

TRUST 5 (3 DM/ 60 A4/ Moses Arndt, Postfach 1101, 7400 Tübingen)

Wiederum eine sehr gelungene Ausgabe DES Hardcore-Magazins der BR Deutschland, mit vielen Reviews, einer Menge Leserbriefen (über was die Leute sich alles aufregen, echt tierisch) sowie Stories über Negatione, Lärm, Black Flag u.v.m.

xxxxx

SMARTEN UP 27 (2,50 DM/ 28 A5/ F. Kühl, Henri-D-Allee 18, 2300 Kronshagen)

Mod- und 60s-orientiert, schön zu lesen, vor allem sehr informativ (Sache/News/Long tall shorty...).

xxxx

SPIRIT 11 (1,50 DM/ 24 A4/ Marc H., H.v.Fallerslebenstr. 38a, 3000 Hannover 5)

Geniale Interviews mit den Ärzten und den Waltons, schöne Berichte über Philipp Boa (mit tollen Photos) sowie DAF, Communards, Rio Reiser, Kulturteil, Lyrics u.v.m.

xxxxx

ICH UND MEIN STAUBSAUGER (1,50/24 A4/ A. Wilson, Kirchbachstr. 17 1000 Berlin 30)

Dieses Fanzine hab ich letztens erst bekommen und gleich lieben gelernt, alle Ausgaben 3-6 sind spannend, lustig, faszinierend und einfach schön. Höhepunkt: Gottesdienstreview u. Jacob Sisters...

xxxxx plus Zusatz x in Gold

EB 8 (2,60 DM/ 28 A4/ W. Schreck, Charlottenburgerstr. 5, 5 Köln 40)

EB erscheint jetzt monatlich, eigentlich ist jede Ausgabe Pflicht hier inhaltlich mit Mekons/ Laibach/ Fall/ Lurkers...

xxxxx

UP AGAINST IT 2 (3 DM/ 20 A4/ Oliver v. Felbert, Langeoogstr. 1, 43o Essen)

Obwohl mich der Inhalt (Soul u. Ska) nicht 1oo%tig anspricht, finde ich dieses Zine doch recht unterhaltend, schön die Edwyn Collins (ex-Orange Juice) Story und der Beitrag zu den Housemartins.

xxx

IT BITES 1 (1 DM/ 22 A4/ It bites, Rütscherstr. 165,51oo Aachen)

Aha, aus Aachen kommt mehr als dieses Bierfront-Zine (mit dem beschränkten Tapebesprecher), Debütausgabe, recht nett, Wipers, Paul Roland, Well well well, Cruisers, Reviews etc.

xxx

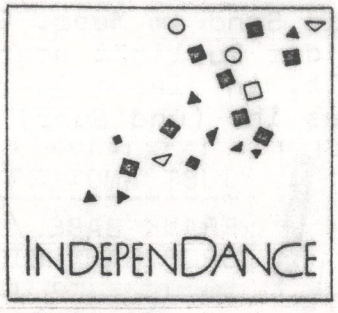
TONK TONK 2 (1,20 DM/ 32 A5/ R. Kocherscheidt, Langenbergerstr. 491, 5620 Velbert 1)

Schönes Fanzine aus Velbert mit mission, Leather nun, EA 8o, Reviews und v.m. Ein neues Zine, daß ich mir persönlich noch stärker vorstellen kann. Warten wir die neue Nummer ab

xxxx

MatthiasLang

independance



INDEPENDANCE (Langenbeckshöh 29
2000 Hamburg 63)

Deutschlands vornehmstes Cassettenlabel hat neben der Veröffentlichung der

"COLLECTIONSIM C-45"

momentan nur Plattenpläne. Definitiv erschienenist "DER SAMPLER" (Efa 855.1), eine Zusammenstellung mit einem guten Überblick über die deutsche Independent-Szene (plus zwei Ausländer: THIS HEAT & MODERN ART). Die Platte (mit weit mehr als 50 Minuten Musik) beweist, daß es außer Boa und den Neubauten noch viel mehr gute Musik bei uns gibt. Zu den Höhepunkten zählt meines Erachtens THE BLECH (weltmusik) PARCHMENT PRAYER (Düsterrock), POISON DWARFS (Gitarren-Avantgarde), BLUE KREMLIN (Lärm) und CRACK FOUNDATION (Cab.ähnl. Synthi-hardcore-sound).

Für 1987 sind mehrere Sachen in Planung: Eine LP von SET FATALE unter Mitwirkung des Cassandra Complex - Leadsingers Auf diese Kombination bin ich sehr gespannt, ebenso auf die Platte der PARCHMENT PRAYER (Leverkusen). Ihre Debüt MC (Limitiert u. zwischenzeitlich längst vergriffen) zählt mit zu meinen besten Tapes.

Dann hab ich läuten hören, daß eine LP mit unveröffentlichtem GEISTERFAHRER Material kommen soll. Weniger rockig als dieletzte "Fischgott" LP.

Lassen wir uns überraschen, evtl. demnext mehr über Independance (Ist das Tapeprojekt gescheitert oder nicht?....).

HINWEIS: Alle Tapeproduktionen von Independacne sind sehr günstig bei A.i.A., Wachtelweg 21, 5000 Köln 30 erhältlich. Katalog anfordern...

INDEPENDANCE

TONSPUR

Cassettenlabel für elektronische und experimentelle Musik

TONSPUR ist ein von Stefan Schwab geführtes Cassettenlabel für elektronische u. experimentelle Musik. Tonspur besteht seit ca. 1 1/2 Jahren und bisher wurden folgende Cassetten veröffentlicht:

tt 1 R. Schiefnetter/ Seasonics C5

(Poppige melodische Klänge)

tt 2 Context/ Product 1 C40

(Nonkeyboard-electronic, ambient)

tt 3 PCR/ Im Namen des Volkes C60

(Beste und eindrucksvollste Tonspurproduktion, interessant!)

tt4 Spheric Corner/ Wave scope C60

(Feine elektr. Musik, sehr schön)

tt5 Arbeit macht Klange C60

Nürnberg-Sampler mit elf Gruppen, u.a. PCR/ Die Rache/ Silent voices Context/ plus Beiheft

Brandneu ist tt6, eine neue Context-Produktion mit elf Songs.

Alle Cassetten sind durchweg gut produziert und sind für Freunde dieser Musikrichtung eine Empfehlung. Die Covergestaltung ist recht ordentlich, pro Tape bitte 10 DM (incl. Porto u. Verpackung) an die Tonspur-Adresse.

Kontakt: S. Schwab, Eskilunastr. 8 8520 Erlangen, 09131-57644

Vom Labelchef erhielt ich noch die Nachricht, daß der neue Tonspur-Sampler konkrete Formen annimmt. Bisher mit dabei Acts wie Tara Cross, Becker-Lehnhoff, PCR, Pacific 231, Dead goldfish ensembl u.v.m. Es sollen 2 C90er Cassetten werden. Da dürfen wir uns freuen, weitere News über Tonspur in der nächsten MyWay-Ausgabe (natürlich nur, wenn's definitiv was zu berichten gibt)...

Matthias Lang

Technischer Handel Pharmahandel Mineralöl/Heizöl/Brennstoffe

Matthias Lang

Punk-Sampler gibts seit Jahren wie Sand am Meer. 90% davon sind überflüssig, da entweder mies in der Qualität oder unbrauchbar in der Zusammenstellung. Aber halt, in diesem Jahr hab' ich zwei Punksampler bekommen, die durchaus ihr (und euer) Geld wert sind.

THE DAY YOU'LL BE LORNED II C90
KLAUS ULBICH/ BRAHNSTR. 19
4804 VERSMOLD

JUST ANOTHER COMPILATION C90
FRANK BABEL/ GERAER RING 2
6800 MANNHEIM

Beide Compilations sind schön zusammengestellt, musikalisch und qualitativ einwandfrei und es gibt ein schönes informatives Beiheft als kostenlose Zugabe zur Cassette selbst (mit vielen Fotos, Interviews und News). Einige Mitwirkende Gruppen zähle ich kurz auf

p.m.a.
Smarties
Dunkle Tage
Offsprings
No fraud
M.D.L.
Social unrest
Challenger crew
u.v.m.

(17 Gruppen
41 Stücke)

Beiheft Din-a 4
48 Seiten!!

Konsumterror
V.A.C.
Ceresit
Frohlix
Tin can army
Schließmuskel
Spermbirds
S-chords
u.v.m.

(20 Gruppen
44 Stücke)

Beiheft Din-a 5
28 Seiten!

10 DM incl. Porto.

6,40 DM incl. Porto.

Beide Werke sind wirklich empfehlenswert, insgesamt etwas schwächer der "The day you'll be..." Sampler, aber dafür gibts DEN HIT "Ballroom blitz" (The Offsprings) auf diesem Tape. Sehr abwechslungsreich ist der "Just another..." Sampler, Frank Babel sucht weitere Punkgruppen für seinen neusten MC-Sampler. Interessierte einfach Demo schicken oder den Frank kurz anschreiben!

NOIR florian schück, 85oo nürnberg, Raindorferstr. 2o

ist ein zweigeteiltes Unternehmen aus Nürnberg. Zum einen wäre das NOIR-Label zu erwähnen mit 13 MC-Produktionen. Tapes von Frohlix/ Camparis/ Dave Key u.v.m. Als Höhepunkt gibts zwei Punksampler mit guten Überblicken über die Punkszene vergangener Jahre: WIR SCHLAGEN DAS IMPERIUM c-9o 6 DM 47 Bands, sowie GEMEINSAM DIE STURME UBERSTEHEN 2 x c-9o 8o Bands 13,9o DM. Neben dem Label kann man die Vertriebsliste anfordern, dort gibts sagenhaft günstige Indie-Platten (EPs für 4-5,5o, LPs für teilweise 12 DM). Beide Listen gegen Rückporto anfordern...

BI-JOOPITER 2 Wentworth Road,Hertford, Herts SG13 8JP, UK

...ein englisches Kleinstlabel, daß mir seine neuste MC geschickt hat: PLURALISM C C-4o. Schön verpackt in einem bedruckten Umschlag mit ebenso schön-bedruckter Begleitkarte. Seite eins mit typisch-englischem Pop, wie er nur von der Insel kommen kann. Rig Veeda, Twins, Mosdotrio u.a. Enttäuschend dagegen Seite 2 mit internationalen Industrialbeiträgen aus Frankreich, Schweden und Japan. Hier gibts nur altbekanntes, wird langsam langweilig. Fazit: Wer diese Zusammenstellung fabriziert hat, gehört in den Tower. Trotzdem gefällt die erste Seite.

SON OF SAM/ 1ooo beats per minute 12" (ROUSKA)

Eine neue 12" des englischen Rouska-Labels,ist wohl für Wave-Discos gedacht. Typische Klänge zwischen New Order und Front 242, aber so richtig begeistern kann mich diese Platte nicht. Der SoS-Beitrag auf der Profane 1o" war tausendmal interessanter. Dort klangen sie auch nicht so glatt wie hier, Avantgarde ist halt schöner als glatte Disco-mucke (etwas übertrieben ausgedrückt).

SON OF SAM

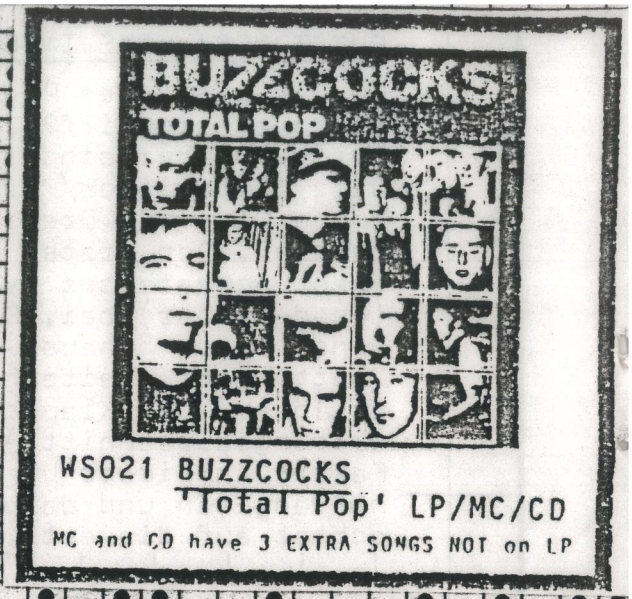
buzzcocks/ total pop - rare, live and great 1977-1980 (WS 021)

BUZZCOCKS/ TOTAL POP (WS021)
Rare live & great 77-80

Zunächst ein dickes Kompliment an WEIRD SYSTEM (WS) aus Hamburg für diese großartige Veröffentlichung. Über 45 Minuten "Total Pop" von einer der unterbewertesten englischen Wave-Gruppen, die sich 1980 leider auflösten. Gegründet 1976 mit dem späteren Magazine-Chef Howard Devoto. Aus dieser Verbindung gibt es nur eine EP "Spiral scratch". 1977 übernahm Pete Shelley das Ruder und unter seiner Führung wurden drei großartige LPs, ein Single-Sampler und viele 7inchs veröffentlicht. Alle Platten sind heute natürlich vergriffen, man muß schon auf Flohmärkten die Augen offen halten.
Hier nun das Beste der Buzzcocks auf einer LP. WS hat die weltweiten Vertriebsrechte und wird sicher einen großen Verkaufserfolg mit dieser Platte haben (zu recht auch). Vierzehn Songs, einige (5) Single-A, einige (2) Single-B Seiten, fünf LP-Songs und zwei Livestücke von 1977. Die Auswahl ist sehr gelungen, zu jedem Track gibts ausführliche Infos über Erscheinungsdatum und Musiker, entsprechende Chartnotierungen werdenauch erwähnt.
Lange Rede kurzer Sinn, diese LP ist ein Muß für die Leute, die keine Buzzcocks-LP im Schrank haben. Da ich zu diesen Leuten gehöre, mache ich mich jetzt auf die Suche nach den alten Platten (Hallo Matthias, wie wärs mit der Wiederveröffentlichung der Original Buzzcocks LPs.....). Hinweis: Von "Total pop" gibt es auch eine MC und CD-Version mit 3 Extra-Tracks...

Matthias Lang

PS: DIE LP KANN DIREKT BEI WS (LANGE REIHE 101, 2000 HH 1 BESTELLT WERDEN! BITTE SCHECK ÜBER DM 19,-- (16,-- u. 3,-- für P&V) BEIFÜGEN! MAILORDER-LISTE GEGENRÜCKPORTO ANFORDERN



syph.

SYPH/ AM RHEIN (Büro desk 23, Pläne 821o23)

Alive & well, seit 77 mit dabei, SYPH. Besetzung: Uwe Jahnke (g), Harry Rag (v), Jojo Wolter (b) und neu seit einem Jahr Ralf Bauernfeind (d). Wer SYPH von jeh her mag, wird auch diese LP mögen. So geht es zumindest mir. Zwölf Tracks, grandios die Texte, streckenweise phänomenal die Musik (HART: Platz da, ROMANTISCH: julieschka, ORIENTALISCH: 11. Frau im Harem u.s.w.) Hoffentlich habenwir sie noch lange...

Matthias Lang

dust devils

DUST DEVILS/ RHENYARD'S GRIN (Rouska)

Die erste LP der Dust Devils, die schon mit einer gelungenen 12" von sich reden machten. 1o Songs, eindeutig im Mittelpunkt die etwas an Siouxsie erinnernde Sängerin, ohne die diese Musik wohl langweilig und unauffällig wäre. Die Musik besticht durch schrille (Wall-of-Sound) Gittarrenarbeit, Soli im klassischen Sinne gibt es selten. Einziges Manko, daß alle Tracks ziemlich gleich klingen. Insgesamt aber ein gelungenes LP-Debüt,, Matthias Lang

TELEVISION PERSONALITIES/ HOW I LEARNED TO LOVE THE BOMB 7" (Dream 1o)

Diese 3-track 7" wird in 8 Jahren das sein, was "Part time punks" heute ist. Mehr gibts dazu nicht zu sagen...

Matthias Lang

fuzztones

FUZZTONES/ LIVE IN EUROPE (music maniac 006)

MM ist ein neues Plattenlabel aus Tübingen (in Verbindung mit Rimbo ein Begriff?), spezialisiert auf psychedelisch-angehauchte Musik. Bisher sind sechs Platten erschienen (Vietnam Veterans/ Dizzy Satellites/ Droogs), jedoch kenne ich bisher nur die Fuzztones Live LP. Dreizehn Songs, davon 11 bisher nicht auf "Vinyl before". Den ersten 5.000 Exemplaren liegt eine Flexi mit guest appearances by Doctor and the Medics sowie Rat Scabies (Lead-Guitar) bei. Dieses fast 6-minütige "Gloria" Remake jagt einem wahre Schauer über den Rücken und ist allein den Preis der Platte wert. Weiterhin ist sehr positiv die Covergestaltung zu erwähnen, das Klappcover ist sowohl optisch (viele Bilder und Zeitungsausschnitte) als auch informativ vorbildlich aufgemacht. Fazit: An dieser LP stimmt fast alles, vor allem die Flexi hats mir angetan und darum der Tip an euch, falls Ihr die LP kauft, achtet auf die evtl. Beilage.

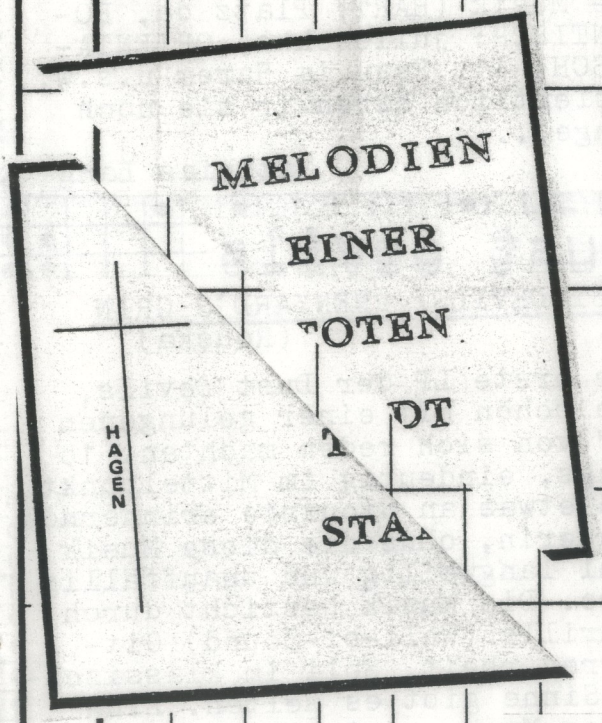
wipers

WIPERS/ IS THIS REAL (WSO24)
YOUTH OF AMERICA (WSO25)

Zu den Wipers bräuchte ich eigentlich nicht viel zu sägen, waren doch in fast allen Fanzines Berichte über sie drin, sowohl positive (It Bites/ Bonzen 5) als auch negative (Go for Gold), darum nur kurz die Fakten: WEIRD SYSTEM hat 2 ältere Wipers-LP (bisher kaum erhältlich) neu veröffentlicht. Die Mischung zwischen Punk und traditionellem amerikanischen Rock'n'Roll gefällt mir sehr gut, wirklich faszinierend das Gitarrenspiel von Greg Sage, abwechslungsreich und wirklich erstklassig. "Die Youth of America" ist einwenig besser....

Summen

GAMBI BOLONGO c/o G. Kougioumtzis, Wehrlinghauserstr. 35, 5800 Hagen präsentiert: Neben drei Cassettenproduktionen (I.O.P.: Industrial, SKORBUT: 1 LP als Tape neu aufgelegt, SKORBUT: Inquisation, Single Tape aus der Depro-Phase der Band) gibt es folgende Platten auf GB-Records:



1) MELODIEN EINER TOTEN STADT 4-track 7"
4 Hagener Bands, grandios "Wickie und die starken Männer" (Hey hey wickie hey wickie hey) sowie Hemmungslose Erotik mit ihrem insgesamt stärksten Track (Neeeennnnaaaa).

2) HEMMUNGSLOSE EROTIK/ 6-track 7"
Sauerland-Punk im Skandalcover, die Auflage ist fast vergriffen, Restexemplare sind im NOIR-Vertrieb erhältlich (Adresse irgendwo anders auf meinen Seiten...)

3) SKORBUT/ STRANGE TRIP LP
Acid rock meets Punk meets Kult meets Mystik meets Wave and so on...

Natürlich alle Produkte auch bei o.g. Adresss erhältlich, die LP kostet 10, die 7" je 4 DM plus Porto. Katalog undnähere Infos gegen Rückporto.

CALL OF THE FANS WALL OF VOODOO - FANCLUB
(Petra Christensen, Wichernstr. 178, 2900 Oldenburg

In Oldenburg gibts einen Wov-Fanclub, geführt von der Petra Christensen (Hallo!). Beiträge im üblichen Sinn gibt es hier nicht, lediglich die regelmäßig erscheinende Clubzeitschrift (mit vielen Informationen über Wov u.v.m.) ist zu bezahlen. Wer Interesse an weiteren Infos hat, soll sich doch bitte bei der Petra melden (Rückporto wäre nicht schlecht). Übrigens erscheint am 6.4.87 die neue LP von Wall of Voodoo "Happy planets", als erste Singleauskopplung gibts ein Beach-Boys-Remake,

Matthias Lang